

ISDN TK-Anlage

Bedienungsanleitung für
ST 25, ST 30, DECT 30

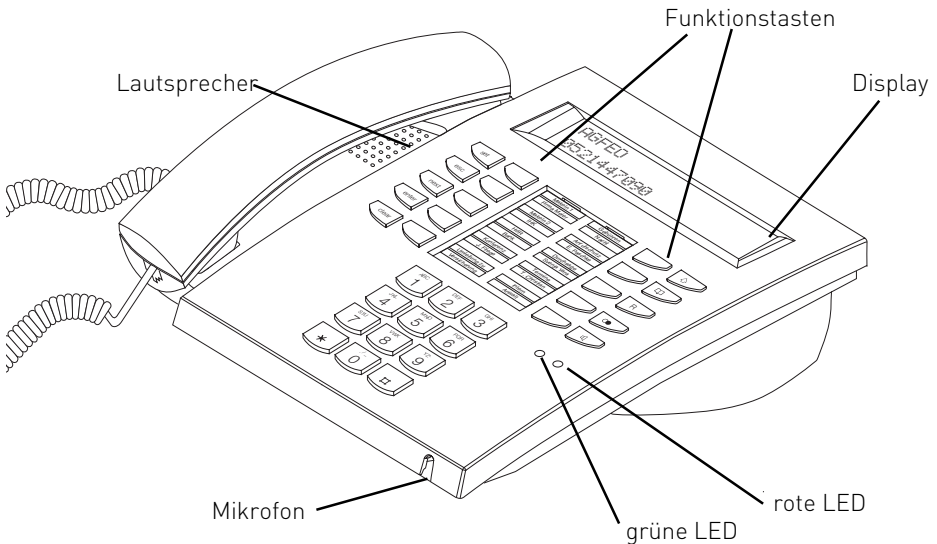
Profi-Line: AS 43, AS 45
















AGFEO
einfach | perfekt | kommunizieren

Systemtelefone

Systemtelefon ST 25



-  Wähltastatur - Zum Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten.
-  Tasten Stern und Raute.
-  Taste set - Zum Einleiten und Beenden des Programmierens.
-  Taste esc - Zum Trennen einer Verbindung oder zum Abbrechen des Programmierens.
-  Taste next - Zum Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen.
-  Taste enter - Zum Bestätigen von Eingaben.
-  Taste clear - Zum Löschen einer Anzeige oder Daten.
-  Umschalt-Taste - Zum Benutzen der zweiten Ebene der Funktionstasten und zum Umschalten der Register (numerisch/alphabetisch/Vanity) des Telefonbuchs und zur Groß-, Kleinschreibung, zum Aufruf der Verbindungsliste in Verbindung mit der Wahlwiederholungstaste.

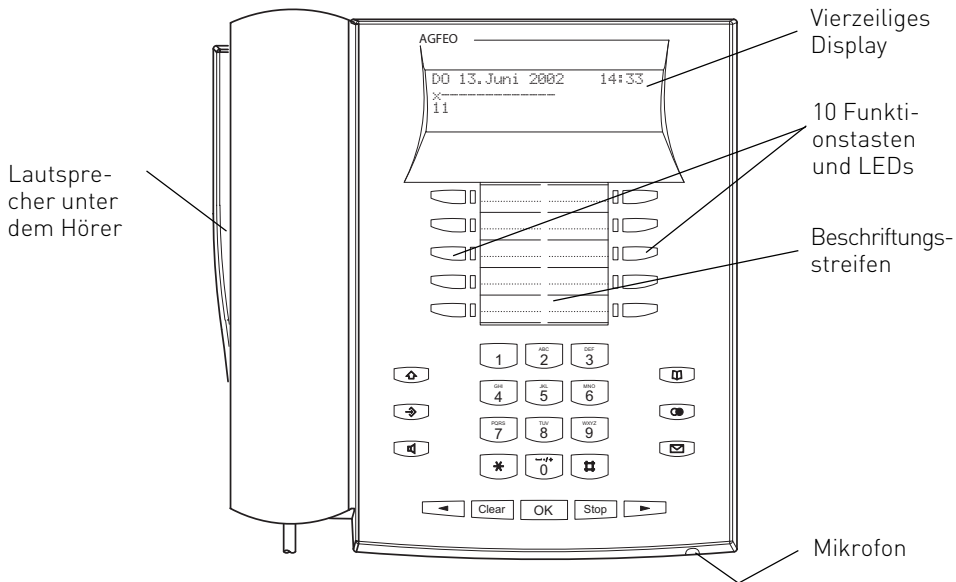
-  Taste Telefonbuch - Zum Aufruf des Telefonbuchs.
-  Taste Rückfrage - Zur Rückfrage und zum Makeln.
-  Taste Wahlwiederholung - Zum Wählen der zuletzt gewählten Nummer.
-  Taste Lautsprecher - Zum Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen.
-  10 Funktionstasten - Individuell belegbar mit je einer Funktion in der 1. und 2. Ebene.

Rote LED - Blinkt bei Terminruf und Eintrag in der Anrufliste, leuchtet bei eingeschaltetem Anrufschutz.

Grüne LED - Blinkt, wenn das Freisprechen eingeschaltet ist, leuchtet bei Headset-Funktion (ST 25).

Systemtelefone

Systemtelefon ST 30



- 1 0 Wähltastatur - Zum Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten.
- * # Tasten Stern und Raute
- ↕ Umschalt-Taste - Zum Benutzen der 2. Ebene der Funktionstasten, zum Umschalten der Register (numerisch/alphabetisch/Vanity) des Telefonbuchs und zur Groß-, Kleinschreibung.
- Taste set - Zum Einleiten und Beenden des Programmierens.
- 🔊 Taste Lautsprecher - Zum Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen. Die Taste leuchtet bei eingeschaltetem Lautsprecher.
- ◀▶ Pfeiltasten - Zum Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen.
- Clear Taste clear - Zum Löschen eines Eintrags.
- OK Taste OK - Zum Bestätigen von Eingaben.
- Stop Taste Stop - Zum Trennen einer Verbindung oder zum Abbrechen eines Vorgangs.
- 📖 Taste Telefonbuch - Zum Aufruf des Telefonbuchs.
- 🔄 Taste Wahlwiederholung - Zum Wählen einer zuletzt gewählten Nummer.
- ✉ Mail-Taste - Zum Anzeigen der Anrufliste. Die Taste leuchtet bei einem Eintrag.
- 📁 10 Funktionstasten - Individuell belegbar mit je einer Funktion in der 1. und 2. Ebene. Die LEDs haben nur Bedeutung für Funktionen der 1. Ebene.

Systemtelefone

Das Display des ST 30

Display im Ruhezustand:

```
24. April 2004 11:52
xiXI--          ) * PC 405
13 15 17 18 23 24 30 32
41 52
```

— Anzeige der aktivierten Leistungsmerkmale








1. Displayzeile: Datum / Uhrzeit

2. Displayzeile:

- x Externer ISDN-Anschluß. Eine Wählleitung (ein B-Kanal) ist belegt. Das x blinkt bei einem Externruf.
- X Externer ISDN-Anschluß. Beide Wählleitungen (beide B-Kanäle) sind belegt.
- i Interner ISDN-Anschluß. Eine Leitung (ein B-Kanal) ist belegt.
- I Interner ISDN-Anschluß. Beide Leitungen (beide B-Kanäle) sind belegt.
- Beide B-Kanäle vom ISDN-Anschluß (intern oder extern) sind frei.

Leistungsmerkmale:

Blättern mit  , Auswahl mit 

-  Anklopfen ein
-  Anrufsicherheit ein
-  Umleitung/ISDN-Weiterschaltung aktiv
-  Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein
-  Telefenschloß ein
-  Wecken ein
-  Termin ein

- S Sensor aktiviert
- I Inkognito aktiv
- F Filter aktiv
- PC PC-Konfiguration läuft

3. und 4. Displayzeile

Besetztanzeige der Internteilnehmer (Internstatus)

1. Variante - Sie haben unter Internstatus (set 29) keinen Internteilnehmer festgelegt:



Es werden die Internrufnummern der besetzten Internteilnehmer, geordnet nach Ziffernfolge, angezeigt (wie im Beispiel). Die Internrufnummer blinkt, solange der Internteilnehmer gerufen wird. Die Belegtanzeige zeigt bis zu 16 Internteilnehmer an.

- 2. Variante - Sie haben unter Internstatus (set 29) maximal 16 Internteilnehmer festgelegt: Die Internrufnummer des besetzten Internteilnehmers wird an dem Platz angezeigt, an dem er festgelegt wurde. Der für den Internstatus ausgewählte Internteilnehmer ist frei.

Menüführung/ Kontextmenü

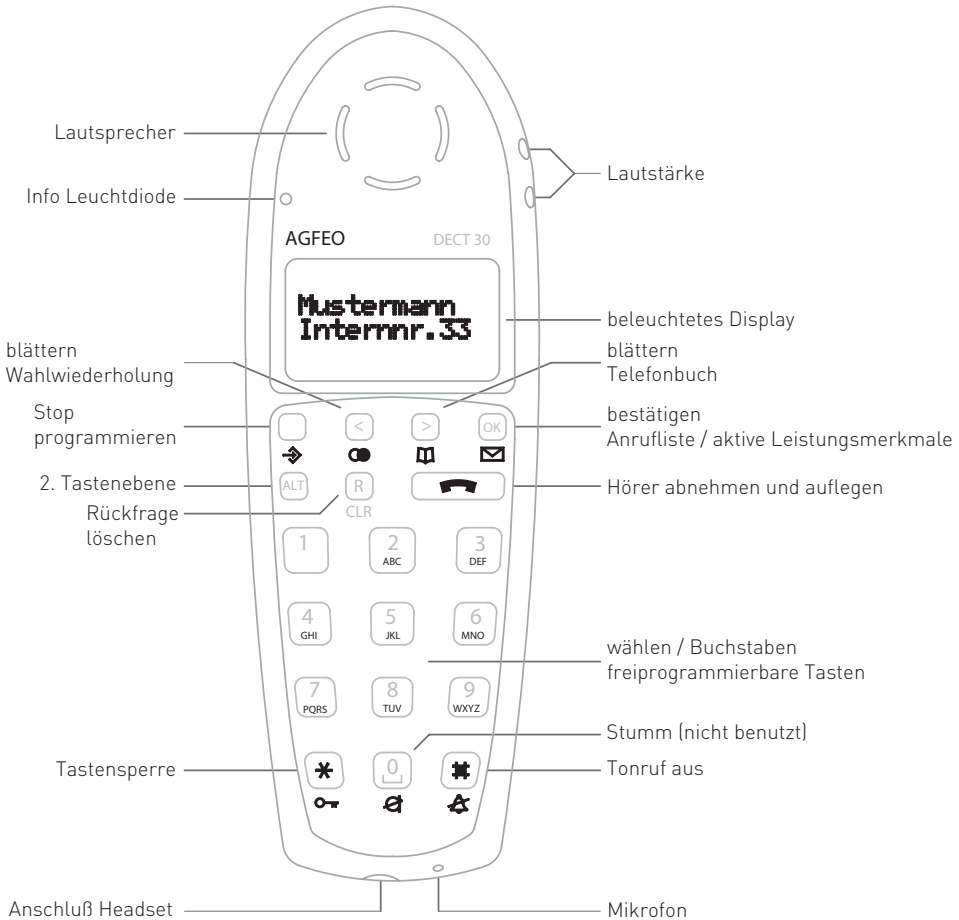
Achten Sie bei der Nutzung des Telefons auf das Display, Sie werden durch alle Bedienvorgänge geführt. Wenn Sie das Kontextmenü eingestellt haben (Auslieferungszustand der Telefonanlagen), werden Ihnen beim Telefonieren die folgenden Verbindungsfunktionen in der 4. Zeile des Displays angeboten:

Annehmen, Einparken, Ausparken, Heranholen, Makeln, Übergabe, Rückruf, Konferenz, Rückfrage, Abweisen, Trennen, Weiterleiten zu, Zurück, Beenden und Türöffner.

Es wird Ihnen zunächst die gebräuchlichste Funktion angeboten, weitere erhalten Sie durch Blättern mit den Pfeiltasten ( ). Mit „OK“ können Sie die angezeigte Funktion ausführen.


















Systemtelefone

SystemHandy DECT 30



Systemtelefone

Die Tasten des SystemHandys DECT 30

-  Wähltastatur - Zum Wählen einer Rufnummer und zur Eingabe von Daten
-   Pfeiltasten - Zum Weiterblättern in der Anzeige
-  
-  OK - Zum Bestätigen von Eingaben
-  ALT - Zum Einleiten von Funktionen in der TK-Anlage. Zum Umschalten der Tastenebene. Zur Benutzung der frei programmierbaren Funktionstasten. Zum Umschalten des Telefonbuchs.
-  Rückfrage - Zur Rückfrage und zum Makeln.
-  Hörer - Abheben/Auflegen, Gespräch annehmen/beenden, Funktion abbrechen.
-  Telefonbuch - Zum Aufruf des DECT 30 internen Telefonbuchs.
-   ALT Telefonbuch - Zum Aufruf des TK-Anlagen internen Telefonbuchs.
-  Nachrichten - derzeit ohne Funktion
-   ALT Mail - Zum Abfragen der Anrufliste, des Anrufbeantworters und der aktivierten Leistungsmerkmale in der TK-Anlage
-  Wahlwiederholung - zum Nutzen der DECT 30 internen Wahlwiederholung.
-   ALT Wahlwiederholung - um Nutzen der TK-Anlagen internen Wahlwiederholung.
-  Programmieren - Zum Programmieren der DECT 30 internen Funktionen.
-   ALT Programmieren - Zum Programmieren der TK-Anlagen internen Funktionen.
-   Schlüssel - Zur Benutzung der Tastensperre.
-  Ohne Funktion
-   Glocke - Zum Ausschalten des Tonrufs. Rufe werden durch Vibrationsalarm oder nur optisch im Display signalisiert.
-   Clear - Zum Löschen eines Eintrags.

Systemtelefone

Einstellungen der Systemtelefone

An Ihrem Systemtelefon können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Lautstärke und Klang für den Tonruf
- Lautstärke für das Lauthören/Freisprechen
- Headset-Lautstärke
- Telefoncode, zum Sperren Ihres Telefons
- Anzeige der Gesprächskosten in der ersten Displayzeile
- Statusanzeige (Internteilnehmer besetzt/frei)
- Anrufliste einstellen
- Amtsholung einstellen - Externbelegung direkt aktiviert oder deaktiviert

Die Einstellungen von Datum und Uhrzeit werden durch das ISDN-Netz vorgenommen.

Tonruf - Lautstärke einstellen

"set 21" für die Einstellung der Tonruf-Lautstärke eingeben.

Ziffer für die neue Einstellung eingeben, z.B. "2"

Dabei bedeutet:

- 1 - leise,
- 7 - laut.

Sie hören einen kurzen Musterton.

Programmierung abschließen.

Ihr Telefon ruft zukünftig mit der neu eingestellten Lautstärke.

ST 25

ST 30

DECT 30



Tonruf - Klang einstellen

"set 22" für die Einstellung des Tonruf-Klangs eingeben.

Die aktuelle Einstellung ist markiert.

Ziffer für die neue Einstellung eingeben, z.B. "2"

Dabei bedeutet:

- 1 - Klang 1
- 7 - Klang 7

Sie hören einen kurzen Musterton.

Programmierung abschließen.

Ihr Telefon ruft zukünftig mit dem neu eingestellten Klang.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Display einstellen

Änderung des Displaykontrastes.

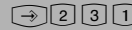
Die aktuelle Einstellung ist markiert.
Neue Einstellung eingeben, z.B. "2"
Dabei bedeutet:

- 1 - hell,
- 7 - dunkel.

Der Kontrast ändert sich sofort.
Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30



Lauthörlautstärke einstellen

"set 251" für die Einstellung der Lauthör-
lautstärke eingeben.

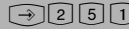
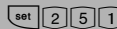
Die aktuelle Einstellung ist markiert.
Neue Einstellung eingeben, z.B. "2"

Dabei bedeutet: 1 - leise,
7 - laut.

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30



Headset - Lautstärke einstellen

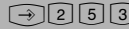
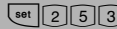
"set 253" für die Einstellung der Headset-
Lautstärke eingeben.

Neue Einstellung eingeben, z.B. "5"
Dabei bedeutet: 1 - leise,
5 - laut.

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30



Systemtelefone

Telefoncode

ST 25

ST 30

DECT 30

Jedes Systemtelefon kann mit Hilfe des Telefonschlusses abgeschlossen werden (siehe "Telefonschloß - Notruf/Direktruf"). Außer den gespeicherten Notrufnummern *, #, der Direktrufnummer (Babyruf) und der Rufnummer der "Automatischen Wahl" sind dann keine Externanrufe möglich. Normalerweise kann jeder dieses Telefonschloß aufschließen. Das Abschließen und Aufschließen können Sie durch einen Code sichern.

"set 27" zur Einstellung des Telefoncodes eingeben.

Ggf. vorhandenen Code löschen

Vierstelligen Telefoncode eingeben, z.B. 2345

Programmierung abschließen.



Kostenanzeige

ST 25

ST 30

DECT 30

"set 28" für die Einstellung "Anzeige der Gesprächskosten" eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert. Die Kostenanzeige ist ausgeschaltet. Anstelle der Kosten für ein laufendes Externspräch wird die Uhrzeit angezeigt.

"2": Kostenanzeige ein

"1": Kostenanzeige aus

Voraussetzung: Die "Übermittlung der Verbindungsentgelte während / am Ende der Verbindung" ist beim Netzbetreiber beauftragt. Während eines Externgesprächs werden in der 1. Displayzeile nach jedem Gebührenimpuls die aktuellen Gesprächskosten für maximal 5 Sekunden angezeigt. Sonst wird die Externrufnummer angezeigt. Mit der Taste "Einheiten" können Sie jederzeit die aktuellen Gesprächskosten für jeweils 5 Sekunden anzeigen.

Am Ende der Verbindung werden die Kosten des letzten Gesprächs 20 Sekunden lang angezeigt. Danach erscheint die Uhrzeit.

Programmierung abschließen.



Systemtelefone

Statusanzeige / Datum

Statusanzeige der S0´s einstellen:

Mit den Pfeiltasten oder "next" einen freien Platz in der Anzeige auswählen, mit "OK" oder "enter" bestätigen. Mit den Pfeiltasten oder "next" den S0 auswählen, dessen Status angezeigt werden soll. Mit "OK" oder "enter" bestätigen.

Weiteren S0 auswählen oder mit "set" Programmierung beenden.

Statusanzeige der Internnummer einstellen: Mit den Pfeiltasten oder "next" einen freien Platz in der Anzeige auswählen, Internnummer eingeben, deren Status angezeigt werden soll.

Weitere Internnummer eingeben oder mit set Programmierung beenden. Wenn Sie keine Internnummern eingeben haben Sie eine undefinierte Statusanzeige.

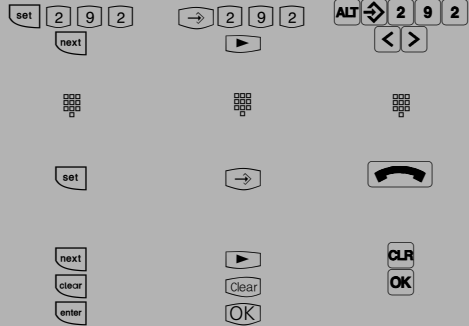
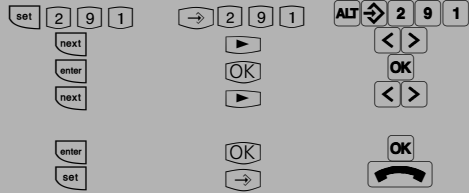
Um eine Position zu löschen, wählen Sie diese mit den Pfeiltasten oder "next" aus, löschen mit "Clear" und bestätigen mit "OK" oder "Enter".

Wenn kein Internstatus ausgewählt ist, wird im Display des ST 25 das Datum angezeigt.

ST 25

ST 30

DECT 30



Datum / Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit brauchen Sie nicht eingeben. Die Anzeige des Datums und der Uhrzeit wird vom ISDN-Netz gesteuert. Bei der Installation der TK-Anlage werden nach der ersten abgehenden Externverbindung Datum und Uhrzeit automatisch eingestellt und anschließend von der TK-Anlage weitergeführt. Gegebenenfalls werden Korrekturen, die Umstellung Sommerzeit/Winterzeit, durch die ISDN-Vermittlungsstelle vorgenommen, immer wenn Sie extern telefonieren. Sie können die Uhrzeit aber auch vom Systemtelefon aus stellen.

Datum / Uhrzeit einstellen

Programmierung starten:

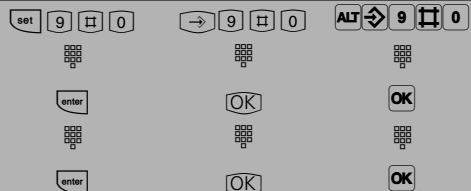
Geben Sie die Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit "OK" oder "enter".

Geben Sie das Datum ein und bestätigen Sie mit "OK" oder "enter".

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Interntnummer einstellen

Sie können für Ihr Systemtelefon die Interntnummer direkt von Ihrem Systemtelefon aus einrichten.

"set 91" zur Einstellung der eigenen Interntnummer eingeben. Die aktuelle Einstellung blinkt.

Interntnummer eingeben.

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Wahl ohne abheben ein- / ausschalten

Sie können für Ihr Systemtelefon einstellen, ob die eingegebene Nummer erst nach abheben des Hörers gewählt wird, oder ob das Telefon direkt beim eintippen der Nummer in den Freisprechmodus schalten soll und direkt wählt (Wahl ohne abheben).

"set 2#1" zur Einstellung der Wahl ohne abheben eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

Ziffer eingeben:

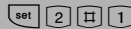
"2" = Wahl ohne abheben einschalten

"1" = Wahl ohne abheben ausschalten

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30



Systemtelefone

Externbelegung

Sie können für Ihr Telefon zwischen zwei Einstellungen für die Externbelegung (Belegen einer Wählleitung) wählen.

Variante Externbelegung direkt aktiviert

Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechartaste hören Sie den Externwählton (Dauerton). Einen Extern Teilnehmer erreichen Sie einfach durch Wahl der entsprechenden Rufnummer. Die TK-Anlage belegt automatisch eine Wählleitung.

Um einen Internteilnehmer Ihrer TK-Anlage zu erreichen, müssen Sie erst die Interntaste drücken und die Internrufnummer nachwählen.

Die Externbelegung direkt ist nur direkt nach Abnehmen des Hörers möglich. Wenn Sie in Rückfrage einen Extern Teilnehmer anrufen wollen, müssen Sie mit der "0" ein Amt holen.

Variante Externbelegung direkt deaktiviert

(Auslieferungszustand)

Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechartaste hören Sie den Internwählton (drei kurze Töne, die ständig wiederholt werden). Einen Extern Teilnehmer erreichen Sie durch Wahl einer Kennziffer "0" und der entsprechenden Rufnummer. Um einen Internteilnehmer Ihrer TK-Anlage zu erreichen, müssen Sie nur die Internrufnummer wählen.

Externbelegung einstellen

"set 2#1" zur Einstellung der Amtsholung eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

Ziffer eingeben:

"2" = Externbelegung direkt einschalten

"1" = Externbelegung direkt ausschalten,

die Amtsholung mit "0" ist dann eingeschaltet.

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30

DECT 30

set 2 1

→ 2 1

ALT → 2



Systemtelefone

Funktionstasten - freiprogrammierbare Funktionen (Übersicht)

AB Aktivierung	Zum Einschalten/Ausschalten des Anrufbeantworters eines Systemtelefons ST 30 AB. Dies funktioniert von einem anderen Systemtelefon nur, wenn vorher die Benachrichtigung für dieses Telefon eingeschaltet wurde (Info an Systems).
AB Info	Fragt den Anrufbeantworter ab.
AB Memo	Zum Aufnehmen von Sprachmemos und zum Mitschneiden von Gesprächen.
Abweisen	Aktuellen Anruf abweisen. Der Anrufer hört den Besetztton (Konfigurationsabhängig).
Anklopfen ein/ aus	Sie können wählen ob: - der Anrufer einen Besetzttonerhält (aus). - das Anklopfen an Ihrem Telefon nur optisch signalisiert werden soll (optisch). - Sie einen Anklopfton signalisiert bekommen möchten (mit Ton).
Anruffilter	Zum Aktivieren / Deaktivieren eines Anruffilters.
Anrufliste *	Fragt die Anrufliste ab.
Anrufschutz	Zum Ausschalten des Tonrufs (Ruhe vor dem Telefon). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufschutz für Internanrufe - Anrufschutz für Externanrufe - Anrufschutz für Intern-und Externanrufe
Ansage	Ansage über eine an der TK-Anlage angeschlossene Lautsprecheranlage.
AVA 2 Nacht	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 2 (Nachtschaltung). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufvariante 2 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten. - Anrufvariante 2 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten.
AVA 3 Weitersch.	Ein- oder Ausschalten der Anrufvariante 3 (Rufweiterschaltung RWS). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Anrufvariante 3 für jede Externrufnummer der TK-Anlage einzeln schalten. - Anrufvariante 3 für alle Externrufnummern der TK-Anlage gemeinsam schalten.
Besetzt bei be- setzt	Besetztton für Anrufer, sofern die Rufnummer bereits verwendet wird. Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Besetzt bei besetzt für jede Rufverteilung einzeln schalten. - Besetzt bei besetzt für alle Rufverteilungen gemeinsam schalten.
Call by Call	Zur Auswahl eines Netzanbieters, Übernahme aus dem LCR.
Check in/out	Ermöglicht das Einchecken und Auschecken von Telefonen (Hotelfunktion). Damit verbunden ist das Starten und Stoppen der Kostenerfassung und das Ein/Ausschalten der Externberechtigung.
Durchsage	Durchsage zu Systemtelefonen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Durchsage zu festgelegten Internteilnehmern.
Einheiten	Anzeige der Gesprächskosten.
Extern	Um bei einer abgehenden Externverbindung eine bestimmte Externrufnummer (z.B. bestimmte MSN) zu übermitteln, z.B. zur Gebäuhrentrennung bei Externwahl. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - MSN/Extern-Taste mit festgelegter Externrufnummer.
Fangen	Identifizieren böswilliger Anrufer durch die ISDN - Vermittlungsstelle.
Fernabfrage	Nachwählen einer gespeicherten MFV-Tonfolge (1 ... 0, *, #), z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.
Fremdwahl	Ermöglicht das Absetzen eines Rufes für ein anderes Telefon.
Gruppentaste	Ausbuchen/Einbuchen aus einer Gruppe und deren Leistungsmerkmale.
Headset	Zum Betrieb eines Headsets.
Heranholen	Zum Heranholen von Externanrufen. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Heranholen von Internanrufen und Externanrufen von festgelegten Internteilnehmern.

Systemtelefone

Funktionstasten - freiprogrammierbare Funktionen (Übersicht)

Inkognito	Übermittlung der eigenen Rufnummer zum Angerufenen ausschalten (Nur möglich, wenn das Leistungsmerkmal vom Netzbetreiber unterstützt wird).
Interntaste	Zum Anwählen von Internteilnehmern. Spezielle Funktionstaste einrichtbar: - Internanruf zu einem festgelegten Internteilnehmer.
ISDN-Halten	Zum Halten eines Externgesprächs in der Vermittlungsstelle (Nur am Mehrgeräteanschluß nutzbar).
Konferenz	Zum Einleiten einer Konferenz mit Intern- oder Externteilnehmern.
Lauthörlautst.	Ändern der Lautstärke beim Lauthören.
LCR	Ein- oder Ausschalten des LCR (Least Cost Routing) für Ihr Systemtelefon.
Linie	Zum Anzeigen des Zustandes und zur direkten Belegung einer externen Leitung.
Makeln	Zum Makeln zwischen mehreren Extern- oder Internverbindungen.
Multifunktion	Ein- oder Ausschalten der Zeitsteuerung von Funktionen der TK-Anlage (z.B. Anrufvarianten, Umleitungen, Relais). Spezielle Funktionstasten einrichtbar: - Zeitsteuerung ein und aus - Funktion ein und aus - Auswahlmenü
Projekt	Sie können ein Gespräch einem Projekt zuordnen. Dies geschieht entweder mit einer definierten Kennziffer auf der Taste, oder aber mit einer allgemeinen Taste, Sie müssen die Kennziffer nachträglich eingeben.
Reinigung	In Verbindung mit der Taste Check in/out. Ermöglicht die Signalisierung, daß ein Hotelzimmer gereinigt wurde und der nächste Gast eingeecheckt werden kann.
Relais	Zum Schalten eines Relais. Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Reservieren	Zum Reservieren einer Wählleitung (B-Kanal), wenn alle Leitungen besetzt sind.
Rückfrage	Zum Einleiten von Rückfrage, Verbinden, Makeln.
Sensor	Zum Aktivieren/ Deaktivieren von Sensoren.
SMS Info	Fragt eine Liste der eingegangenen SMS ab.
SMS Schreiben	Zum Schreiben einer neuen SMS.
Stumm-schaltung	Zum Stummschalten des Mikrofons an Ihrem Telefon.
Telefonschloß	Zum Sperren des Systemtelefons, Notruf/Direktruf aktivieren.
Termin	Zum Ein- oder Ausschalten des eingegebenen Termins.
Tonruf aus	Zum Abschalten der akustischen Signalisierung an Ihrem Systemtelefon. Der Anrufer bekommt trotzdem ein Freizeichen.
Tür	Zum Verbindungsaufbau zur Türfreisprecheinrichtung (TFE). Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Türöffner	Zum Betätigen des elektrischen Türöffners. Spezielle Funktionstaste einrichtbar.
Übergabe	Zur Übergabe eines Externgesprächs an einen Externteilnehmer.
Umleitung von	Zum Umleiten aller Anrufe von einem anderen Telefon auf das aktuelle Telefon.
Umleitung zu	Zum Umleiten aller Anrufe zu einem anderen Intern- oder Externteilnehmer.
Verbindungs-liste	Zeigt die letzten externen Verbindungen (ankommend und abgehend, je nach Konfiguration) an. Sie können die Telefonnummern aus der Liste direkt ins Telefonbuch einspeichern, indem Sie die Telefonbuchstaste drücken.
Wecken	Zum Ein- oder Ausschalten der eingegebenen Weckzeit.
Weiterleiten zu	Weiterleiten eines eingehenden Anrufs an eine andere Rufnummer, ohne den Anruf anzunehmen (Call Deflection).
Zieltaste - public - privat	Zum Wählen einer gespeicherten Rufnummer. - Die Rufnummer ist an Ihrem Telefon und im Telefonbuch gespeichert. - Die Rufnummer ist nur an Ihrem Telefon gespeichert.

Systemtelefone

Funktionstastenbelegung

Im Auslieferungszustand der TK-Anlage ist die Belegung der freiprogrammierbaren Funktionstasten (FP-Tasten) zunächst festgelegt und an allen Systemtelefonen. Die Funktionstastenbelegung können Sie individuell an Ihre spezifischen Bedürfnisse anpassen. Sie können selber festlegen, welche Funktion auf welcher Taste liegt. Auf jede der 10 Funktionstasten können Sie eine Funktion legen, die Sie nur durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste einleiten. Zusätzlich hat jede Funktionstaste eine zweite Ebene. Die Funktionen der zweiten Ebene leiten Sie durch Drücken der "Umschalt"-Taste und anschließendes Drücken der entsprechenden Funktionstaste ein.

Auslieferungszustand:

Durchsage Ziel public	Anklopfen Ziel public
Termin Ziel public	Tonruf aus Ziel public
Anruffilter Ziel public	Stumm Ziel public
Ziel public Ziel public	Umleitung zu Ziel public
Ziel public Ziel public	Intern Ziel public

Funktionstastenbelegung ändern

"set 31": Programmierung einleiten.

Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen (ggf. vorher "Umschalt"-Taste für zweite Ebene drücken).

Die aktuelle Funktion wird angezeigt.

Anfangsbuchstaben des Namens der Funktion eingeben, z.B. "Z" für Zieltaste oder mit den Pfeiltasten oder der "next"-Taste vorwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird, z.B. "Zieltaste public" oder mit der "Umschalt"-Taste und "next"-Taste rückwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird, z.B. "Wecken".

"OK" oder "enter": Auswahl bestätigen und weitere Funktionstaste ändern oder

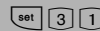
"set": Programmierung beenden.

Die Funktionstaste ist neu belegt.

ST 25

ST 30

DECT 30



FP0-9



oder

oder



Telefonieren

Internteilnehmer anrufen: Jedem Internteilnehmer Ihrer TK-Anlage kann eine Internrufnummer durch die Programmierung zugeordnet werden. Diese bis zu vierstelligen Internnummern werden von TK-Suite in einem Pool verwaltet. Erfragen Sie ggf. beim Administrator Ihrer TK-Anlage, welche Internrufnummer welchem Teilnehmer zugeordnet wurde.

Beim Belegen der Wählleitung wird die Ihnen zugeordnete Externrufnummer der TK-Anlage (Anlagenrufnummer plus Durchwahl bzw. Mehrfachrufnummer, MSN) an die ISDN-Vermittlungsstelle gesendet. Die Verbindungskosten werden dann unter dieser MSN geführt. Diese MSN wird auch Ihrem angerufenen Teilnehmer übermittelt, vorausgesetzt die Übermittlung Ihrer Rufnummer ist freigegeben.

Wollen Sie die Verbindungskosten über eine andere MSN oder einen anderen S0-Basisanschluß abrechnen lassen, drücken Sie zum Belegen der Wählleitung die entsprechende Extern-Taste. Für jede MSN, jeden S0-Anschluß oder jeden analogen Amtsanschluß können Sie am Systemtelefon eine Extern-Taste einrichten.

Hören Sie nach Belegung der Wählleitung den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungsstelle, ist eine ISDN-Anrufweitschaltung aktiv.

Systemtelefone

"Externbelegung direkt" aktiviert

Hörer abheben. Im Display wird Ihre Internrufnummer angezeigt.

Internteilnehmer anrufen:

"#" Taste drücken und die Internrufnummer wählen, z.B. 13, um das Telefon 13 anzurufen. Ggf. wird der Name von Teilnehmer 13 angezeigt.

Externteilnehmer anrufen:

Externrufnummer direkt wählen, die TK-Anlage belegt automatisch eine Wählleitung. Weicht die Rufnummer des angerufenen Teilnehmers von der gewählten ab (Teilnehmer hat z.B. seinen Anschluß umgeleitet), so erscheint über der gewählten Rufnummer die Rufnummer, mit der Sie tatsächlich verbunden sind.

ST 25

ST 30

DECT 30



"Externbelegung direkt" deaktiviert

Hörer abheben. Im Display wird Ihre Internrufnummer angezeigt.

Internteilnehmer anrufen:

Internrufnummer wählen, z.B. 13 um das Telefon 13 anzurufen.

Externteilnehmer anrufen:

Taste "0" drücken, um eine beliebige Wählleitung zu belegen. An einem Anlagenanschluß wird Ihre Anlagenrufnummer oder an einem Mehrgeräteanschluß die Ihnen zugeordnete Mehrfachrufnummer angezeigt.

Ggf. wird statt der Mehrfachrufnummer ein Name angezeigt. Gesendet wird aber die Rufnummer.

Sie hören den Externwählton und können anschließend die Rufnummer wählen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Amtsholung mit der Extern - Taste

Extern -Taste drücken.

Mit den Pfeiltasten oder "next" Rufnummer oder Namen des S0-Anschlusses oder des analogen Anschlusses auswählen, der belegt werden soll. Die Verbindungskosten werden unter der Rufnummer abgerechnet.

Mit "OK" oder "enter" die Auswahl der Rufnummer bestätigen. Beispiel:

23456782

Rufnummer des gewünschten

Teilnehmers eingeben Hörer abheben.

Die Rufnummer wird gewählt.

ST 25

ST 30

DECT 30



FP 0-9



Amtsholung mit spezieller Extern-Taste

Hörer abheben. Im Display wird Ihre Internrufnummer angezeigt.

Extern - Taste drücken, um eine Wählleitung zu belegen. Die Verbindungskosten werden unter dieser Rufnummer abgerechnet. Beispiel: 23456782

Ggf. wird statt der Rufnummer ein Name angezeigt. Gesendet wird aber die Rufnummer. Sie hören den Externwählton und können anschließend die Rufnummer wählen.

ST 25

ST 30

DECT 30



FP 0-9



Hinweise

Wenn Sie die Wahlvorbereitung mit der "0" oder der Makeln-Taste starten, können Sie mit next oder den Pfeiltasten auswählen, welche Amtsleitung Sie beim nächsten Ruf benutzen wollen. Es werden Ihnen nur die Amtsleitungen angeboten, für die Sie auch eine Berechtigung besitzen.

Eine Wählleitung reservieren

Hören Sie nach der Externbelegung den Besetztton, dann sind alle Wählleitungen besetzt. Reservieren Sie sich eine Wählleitung. Sobald eine Wählleitung frei ist, ruft Sie die TK-Anlage an. Nach Abnehmen des Hörers hören Sie den Externwählton und können die Externrufnummer eingeben.

Systemtelefone

Eine Wählleitung reservieren

ST 25

ST 30

DECT 30

Sie hören beim Wählen einer Externrufnummer den Besetztton. Es ist keine Wählleitung frei.

Wenn im Display "Rückfrage" angeboten wird:

"OK" oder "enter" drücken, um eine Wählleitung zu reservieren.

Hörer auflegen.

Reservierungsruf der TK-Anlage.

Hörer abnehmen. Sie hören den Externwählton.

Externrufnummer wählen.



Hinweise

Sperrbereich - Ist für Ihr Telefon der Sperrbereich der TK-Anlage programmiert, können Sie die Externrufnummern nicht wählen, die im Sperrbereich liegen. Sie hören den Fehler- ton.

MFV-Nachwahl - ist bei allen bestehenden Externverbindungen möglich, auch bei einer Rückfrage, beim Makeln und während einer Dreierkonferenz. Sie können Ziffern und Zeichen (... , und) nachwählen.

Über die Taste "Fernabfrage" können Sie eine gespeicherte MFV-Tonfolge nachwählen, z.B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters.

Wahl vorbereiten - Der Hörer ist aufgelegt. Geben Sie die Rufnummer ein. Die eingegebene Rufnummer wird im Display angezeigt. Wenn Sie den Hörer abheben oder die Taste "Lautsprecher" drücken, beginnt Ihr Systemtelefon automatisch zu wählen.

Wahl bei aufgelegtem Hörer - Drücken Sie die Taste "Lautsprecher" und wählen Sie die Rufnummer. Erst wenn sich der andere Teilnehmer meldet, heben Sie den Hörer ab.

Freisprechen - Statt den Hörer abzuheben, können Sie in allen Fällen auch die Taste "Lautsprecher" drücken. Sie telefonieren dann im Freisprechmodus. Nehmen Sie während des Gesprächs den Hörer ab, wird das Freisprechen ausgeschaltet. Sie können das Gespräch über den Hörer führen. Wechsel in den Freisprechmodus - Taste "Lautsprecher" drücken bis der Hörer aufgelegt ist. Gespräch beenden - Taste "Lautsprecher" drücken.

Lauthören - Über den eingebauten Lautsprecher können andere Personen im Raum Ihr Gespräch, das Sie weiterhin über den Hörer führen, laut mithören. Drücken Sie die Taste "Lautsprecher" .

Über die Taste "Lauthörlautstärke" können Sie die Lautstärke einstellen.

Reservieren einer Wählleitung - Das Systemtelefon klingelt für eine halbe Minute und im Display steht "Ihre Leitung", wenn die reservierte Wählleitung frei ist.

Systemtelefone

Anrufe entgegennehmen Sie werden angerufen

ST 25

ST 30

DECT 30

Anhand der unterschiedlichen Ruf-
rhythmen hören Sie, ob es ein Internruf,
ein Externruf oder ein Türruf ist. Außer-
dem können Sie schon, bevor Sie den Hö-
rer abheben, im Display Ihres System-
telefons sehen, woher der Anruf kommt.

Internanruf: Im Display sehen Sie, woher
der Anruf kommt. Den Namen können Sie
an jedem Systemtelefon eingeben.
Hörer abheben. Es wird der Name oder
z.B. Telefon 13 angezeigt.

Externanruf: In der 1. Displayzeile steht
die Rufnummer des Anrufers z.B.
03098765432 oder der Eintrag im Tele-
fonbuch der TK-Anlage, wenn es einen
Eintrag mit dieser Rufnummer gibt, z.B.
MAIER.

In der 2. Displayzeile steht ein "ruft"
und die Rufnummer, die angerufen wurde
(Ihre Anlagenrufnummer mit der gewähl-
ten Durchwahl bzw. Ihre Rufnummer)
oder ein Name. Der Erste, der abhebt, ist
mit dem Anrufer verbunden. Im Display
steht die Rufnummer oder der Name des
Anrufers.



Bei Ihnen wird angeklopft

ST 25

ST 30

DECT 30

Während Sie telefonieren kommt ein
zweiter Anruf. Im Hörer hören Sie einmal
den internen Anklopftön (Internanruf)
oder mehrmals die externen Anklopftöne
(Externanruf). Sie können den zweiten
Anruf entgegennehmen oder das Anklop-
fen abweisen. Sie telefonieren intern oder
extern. Beispiel: extern. Im Hörer hören
Sie die externen Anklopftöne. Das Display
zeigt in der 2. Zeile die Rufnummer oder
den Namen des zweiten Anrufers.

Zweiten Anruf entgegennehmen

1. Möglichkeit - Hörer auflegen, um das
aktuelle Gespräch zu beenden. Ihr Tele-
fon klingelt.

Hörer abheben. Sie sind mit dem Anrufer
verbunden.



((D))



((D))



((D))



Systemtelefone

Bei Ihnen wird angeklopft

2. Möglichkeit - Taste "Makeln" drücken. Das erste Gespräch wird gehalten. Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden und können zwischen beiden Gesprächen makeln oder das Gespräch weitergeben.

Anklopfen abweisen

Taste "Abweisen" drücken. Der Anrufer hört jetzt statt des Freitons den Besetztton, wenn Sie als einziger Teilnehmer gerufen wurden. Der Anrufer hört weiterhin den Freiton, wenn nach einer Rufverteilung mehrere Teilnehmer gerufen werden.
Gespräch fortsetzen

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Weitergabe eines Gesprächs

Ein Externgespräch können Sie an einen Internteilnehmer oder einen anderen Extern- teilnehmer weitergeben.

Bei der Weitergabe intern können Sie nach dem Anwählen das Externgespräch erst ankün- digen (Weitergabe mit Ankündigung) oder sofort auflegen (Weitergabe ohne Ankündigung).

Weitergabe intern mit Ankündigung

Sie telefonieren extern und wollen das Gespräch an einen Internteilnehmer wei- tergeben.

Internteilnehmer anwählen

Variante Externbelegung direkt aktiviert Intern- tasten drücken und Intern- rufnummer wählen, z.B. 13. Der Extern- teilnehmer wartet und hört ggf. die Wartemusik.

Variante Externbelegung direkt deaktiviert

Taste "Rückfrage" drücken und Intern- rufnummer wählen, z.B. 13. Der Extern- teilnehmer wartet und hört ggf. die Wartemusik.

Internteilnehmer meldet sich -

Kündigen Sie das Externgespräch an. Hörer auflegen. Der Internteilnehmer 13 und der Extern- teilnehmer sind miteinander verbunden.

Internteilnehmer meldet sich nicht -

Mit "Stop" oder "esc" schalten Sie zum Extern- teilnehmer zurück. Sie können das Externgespräch an einen anderen Teil- nehmer weitergeben.

Internteilnehmer ist besetzt -

Mit "Stop" oder "esc" schalten Sie zum Extern- teilnehmer zurück. Andernfalls sind Sie nach ca. 10 Sekunden automa- tisch wieder mit ihm verbunden. Sie kön- nen das Externgespräch an einen ande- ren Teilnehmer weitergeben oder

Mit "OK" oder "enter" das Gespräch par- ken und den Hörer auflegen. Beim Internteilnehmer wird angeklopft. Legt der Internteilnehmer den Hörer auf, er- hält er den Externanruf des wartenden Extern- teilnehmers.

ST 25

ST 30

DECT 30

)

)

)



Rückfrage



Rückfrage

)

)

)

⏏

⏏



Systemtelefone

Weitergabe intern ohne Ankündigung

Sie telefonieren extern und wollen das Gespräch an einen Internteilnehmer weitergeben.

Internteilnehmer anwählen

Variante "Externbelegung direkt" aktiviert

Interntaste drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 13. Der Externteilnehmer wartet und hört ggf. die Wartemusik.

Variante "Externbelegung direkt" deaktiviert

Taste "Rückfrage" drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 13. Der Externteilnehmer wartet und hört ggf. die Wartemusik. Hörer auflegen, bevor sich der Internteilnehmer meldet. Beim gerufenen Internteilnehmer steht im Display die vom Externteilnehmer gewählte Rufnummer, seine Rufnummer, ggf. der Name. Hebt der Internteilnehmer den Hörer ab, dann ist er mit dem Externteilnehmer verbunden.

Sie erhalten einen Wiederanruf

- sofort, wenn der Internteilnehmer besetzt ist oder den Anrufschutz eingeschaltet hat,
- nach 45 Sekunden, wenn sich der Internteilnehmer nicht meldet. Nehmen Sie einen Wiederanruf nicht an, bricht nach 60 Sekunden der Ruf ab.

ST 25

ST 30

DECT 30



Rückfrage



«(D)»

«(D)»

«(D)»

Weitergabe extern

Sie telefonieren extern und wollen das Gespräch an einen externen Teilnehmer weitergeben.

Taste "Makeln " drücken und Externrufnummer wählen. Der Externteilnehmer 1 wartet und hört ggf. die Wartemusik. Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie "Stop" oder "esc" zum wartenden Externteilnehmer 1 zurück. Sie telefonieren mit dem neuen Externteilnehmer. Der Wartende kann nicht mithören.

Taste "Übergabe" (muß programmiert sein) drücken, um das Gespräch zu übergeben.

Hörer auflegen

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Es werden zwei Wählleitungen belegt. Für die von Ihnen aufgebaute Externverbindung entstehen Ihrem Teilnehmeranschluß Gesprächskosten.

Systemtelefone

Weitergabe einer Wählleitung

Sie können eine Wählleitung an einen Internteilnehmer weitergeben. Ein Internteilnehmer, der sonst nicht extern telefonieren kann, kann jetzt eine Externrufnummer mit Ihrer Externgesprächsberechtigung wählen.

Weitergabe einer Wählleitung

ST 25

ST 30

DECT 30

Sie wurden intern angerufen. Ihr Teilnehmer, der sonst nicht extern telefonieren kann, möchte eine Wählleitung vermittelt haben.

Taste "Makeln" drücken. Sie hören den Externwählton der freien Wählleitung.

Taste "Übergabe" drücken. Sie haben die freie Wählleitung übergeben. Der Internteilnehmer kann eine Externrufnummer wählen. Hörer auflegen.



Anklopfen/Rückruf

Durch Anklopfen können Sie sich bei einem besetzten Internteilnehmer bemerkbar machen. Der Teilnehmer hört in seinem Gespräch den Anklopftön. Legt Ihr gewünschter Teilnehmer auf, erhält er sofort Ihren Anruf. Nimmt er Ihren Anruf an, können Sie einen **Rückruf** einleiten. Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, erhalten Sie den automatischen Rückruf. Ihr Telefon klingelt. Sie heben nur den Hörer ab, der Teilnehmer wird dann automatisch angerufen.

Rufen Sie einen Internteilnehmer an, der ein Systemtelefon hat und frei ist, werden Sie automatisch in die Anrufliste eingetragen, sofern er sich nicht meldet und seine Anrufliste aktiviert ist.

Anklopfen/Rückruf einleiten

ST 25

ST 30

DECT 30

Sie haben z.B. Teilnehmer 13 angerufen, der ist aber besetzt, es wird automatisch angeklopft.

Sie wollen beim besetzten Internteilnehmer einen Rückruf einleiten. "OK" oder "enter" drücken. Der Rückruf ist eingeleitet, Sie hören einen Quittungston.

Hörer auflegen.



Systemtelefone

Rückruf

ST 25

ST 30

DECT 30

Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon, und Ihr Display meldet den "Rückruf".

Hörer abheben. Telefon 13 wird automatisch nochmal angerufen.

Der Teilnehmer meldet sich:

Sie telefonieren wie gewohnt.

Der Teilnehmer meldet sich nicht:

Mit dem Auflegen tragen Sie sich in die Anrufliste ein, wenn diese aktiviert sein sollte.

Hörer auflegen.

((D))

((D))

((D))



Hinweise

Beachten Sie die Meldungen im Display Ihres Systemtelefons. Die jeweilige Funktion - Anklopfen, Rückruf, Anrufliste - wird angezeigt.

Anklopfen

- Sie können nicht anklopfen bei einem Internteilnehmer,
- dessen Anschluß auf den Endgerätetyp Anrufbeantworter, Telefax, Modem oder Kombigerät eingestellt ist,
- der an seinem Telefon das Anklopfen nicht eingeschaltet hat.

Rückruf

- Sie können nacheinander mehrere Rückrufe einleiten (von jedem Internteilnehmer). Sie können keinen Rückruf einleiten von einem Internteilnehmer,
- dessen Anschluß auf den Endgerätetyp Anrufbeantworter, Telefax, Modem oder Kombigerät eingestellt ist,

Rückruf von einem Teilnehmer mit Standardtelefon:

- Wenn Sie nicht abheben, wird der Rückruf nach 60 Sekunden abgebrochen.
- Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustande gekommen ist.

Rückruf allgemein:

Sie haben einen Rückruf aktiviert:

- Wenn an Ihrem Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist, wird der Anrufschutz vorübergehend aufgehoben.
- Wenn an Ihrem Telefon eine Rufumleitung eingerichtet ist, wird der Rückruf nicht umgeleitet.

Rückruf von einem Teilnehmer mit Systemtelefon:

- Wenn Sie nicht abheben, wird Ihr Anruf nach 60 Sekunden beim anderen Teilnehmer in die Anrufliste eingetragen.

Bei Netzausfall: Eingeleitete Rückrufe und Anruflisten werden gelöscht.

Systemtelefone

Anklopfen

Sie können mit der Funktion "Anklopfen" schalten, ob

- der Anrufer einen Besetzttonerhält (aus).
- das Anklopfen an Ihrem Telefon nur optisch signalisiert werden soll (optisch).
- Sie einen Anklopfon signalisiert bekommen möchten (mit Ton).

Anklopfen programmieren und schalten

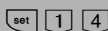
ST 25

ST 30

DECT 30

Sie können die Art der Signalisierung einstellen, die Sie bei einem Anklopfenden Anruf erhalten.

Programmierung einleiten:



Wählen Sie zwischen
Anklopfon einschalten
und
Anklopfon ausschalten



Bestätigen Sie mit "OK" oder "Enter"



Programmierung abschließen.



Anklopfen ein-/ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. Mit der Taste "Anklopfen" schalten Sie das Anklopfen ein und aus.



Systemtelefone

Anrufe heranholen

Ein anderes Telefon ruft mit dem Externruf oder Internruf. Sie können sich den Anruf an Ihrem Telefon heranholen. Hat der Anrufbeantworter einen Externruf angenommen, können Sie das Externgespräch an Ihrem Telefon übernehmen.

Externruf heranholen

ST 25

ST 30

DECT 30

Sie wollen den Externruf heranholen.

«D»

«D»

«D»

Hörer abheben. "OK" oder "enter" drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.



Externruf / Internruf heranholen

ST 25

ST 30

DECT 30

Sie hören, daß z.B. das Telefon 13 angerufen wird.

Hörer abheben, Taste "Heranholen" drücken. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

«D»

«D»

«D»



Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

ST 25

ST 30

DECT 30

Ein Externanruf hat den Anrufbeantworter (z.B. Internrufnummer 23) aktiviert.

Hörer abheben, Taste Heranholen drücken. Dies funktioniert nur, wenn die Taste "Heranholen" gezielt auf die Internnummer des Anrufbeantworters konfiguriert ist.



Hinweise

Mit einer allgemeinen Funktionstaste "Heranholen" (siehe "Funktionstastenbelegung") können Sie nur Externanrufe von allen Internteilnehmern heranholen. Mit einer speziellen Funktionstaste "Heranholen" (mit ausgewählten Internteilnehmern) können Sie Externanrufe und Internanrufe von den festgelegten Teilnehmern (auch Anrufbeantworter) heranholen. Mit "set" und "Taste Heranholen" können Sie die Teilnehmergruppe programmieren. Rückrufe und Wiederanrufe können Sie nicht heranholen.

Systemtelefon

Anrufliste

Ist Ihre externe Anrufliste aktiviert und Sie nehmen den Anruf eines externen Teilnehmers nicht an, so wird automatisch die gesendete Rufnummer des Anrufers, die Uhrzeit und das Datum in Ihre Anrufliste eingetragen. Zusätzlich wird die gesendete Rufnummer mit den Einträgen im Telefonbuch verglichen. Bei Übereinstimmung erscheint anstelle der Rufnummer der Name im Display.

Rufen Sie einen Internteilnehmer mit einem Systemtelefon an, der frei ist und sich nicht meldet, tragen Sie sich automatisch in seine Anrufliste ein, wenn diese aktiviert ist.

Jede Rufnummer steht nur einmal in der Anrufliste. Ruft jemand an, dessen Rufnummer bereits in der Liste steht, wird die Zeitangabe aktualisiert.
Die Rufnummern in Ihrer Anrufliste können Sie sich anzeigen lassen und einfach durch Hörer abnehmen wählen lassen.

Anrufliste ein-/ausschalten

"set 2*" zur Einstellung der Anrufliste eingeben.

"1" = Anrufliste extern

"2" = Anrufliste intern

Wählen Sie:

"1" = Anrufliste aus für Externanrufe

"2" = Anrufliste ein. Alle Anrufe werden eingetragen. Anrufe mit Rufnummer und Anrufe mit Namen (Anrufer, deren Namen im Telefonbuch der TK-Anlage stehen)

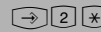
"3" = in die Anrufliste werden nur Anrufe mit Namen eingetragen (nur bei Anrufliste extern)

Programmierung abschließen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Anrufliste anzeigen

Der Hörer ist aufgelegt. Im Display des ST 25 sehen Sie am Symbol "!" das eine Meldung vorliegt. Zusätzlich blinkt die rote LED (beim ST 30 und blinkt die Mailltaste).

In der Anrufliste steht mindestens ein Eintrag. Um den ersten Eintrag zu sehen: Taste "enter" (Mailltaste bei ST 30) oder Taste "Info-Anrufliste" drücken. Im Display sehen Sie eine Externrufnummer und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Eintrag im Telefonbuch (Name) und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs oder den Hinweis, einen Internteilnehmer anzurufen und Datum/Uhrzeit des letzten Anrufs.


Jetzt haben Sie mehrere Möglichkeiten:
Mit Pfeiltasten oder "next" weiterblättern, um weitere Einträge zu sehen. Die LED blinkt, bis Sie die Anrufliste auslesen, dann leuchtet die LED dauerhaft, bis Sie die Einträge anrufen oder löschen. Hörer abheben, die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt. Meldet sich der Teilnehmer, wird der Eintrag aus der Anrufliste gelöscht. Meldet er sich nicht, bleibt der Eintrag erhalten. Taste "clear" drücken. Sie löschen den angezeigten Eintrag.

ST 25

ST 30

DECT 30



Blättern 



Wählen



Löschen



Hinweise

Mit "esc" oder "Stop" brechen Sie die Anzeige der Anrufliste ab.

Da die Rufnummer mit der Vorwahl in die Anrufliste eingetragen wird, kann es sein, daß Sie mit einer Amtsberechtigung "Ortsberechtigt", die Rufnummer nicht direkt aus der Anrufliste wählen können.

Bei Netzausfall wird die Anrufliste nicht gespeichert.

Systemtelefone

Anrufschutz - Tonruf ausschalten

Sie können Ihr Telefon für eingehende Anrufe sperren. Den Anrufschutz können Sie für interne, externe oder für alle Anrufe aktivieren. Ruft Sie ein Internteilnehmer an, hört er den Besetztton. Externe Anrufer hören den Besetztton, wenn keine weiteren Telefone in der Rufverteilung der externen Rufnummer stehen. An Ihrem Systemtelefon blinkt bei aktivierter Anrufliste die Mail-Taste, wenn ein Teilnehmer versucht hat Sie anzurufen.

Anrufschutz einschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. **Taste "Anrufschutz"** drücken. Sie schalten den Anrufschutz ein. Zur Kontrolle leuchtet die rote LED und Ihr Display zeigt für 20 Sekunden die Meldung "Anrufschutz eingeschaltet".



Anrufschutz ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. **Taste "Anrufschutz"** drücken. Sie schalten den Anrufschutz aus, wenn er eingeschaltet war. Die rote LED ist aus. Ihr Display zeigt für 20 Sekunden die Meldung "Anrufschutz ausgeschaltet".



Anrufschutz programmieren und schalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Mit "set" und **Taste "Anrufschutz"** oder "set 12" leiten Sie die Funktion ein.



Mit "OK" oder "enter" bestätigen. Legen Sie fest, ob der Anrufschutz für Intern- und/oder Externanrufe wirken soll.



"1": Anrufschutz für Internanrufe

"2": Anrufschutz für Externanrufe

"3": Anrufschutz für Extern- un Internanrufe



Mit "set" aktivieren Sie die Einstellung.

Mit der Taste "Anrufschutz" können Sie den so eingestellten Anrufschutz später einfach aus- bzw. einschalten.



Systemtelefone

Hinweise

Wenn Sie den Anrufschutz eingeschaltet haben:

- werden die entsprechenden Anrufe nur im Display und von der roten LED durch Blinken angezeigt. Ihr Telefon klingelt nicht. Sie können die Anrufe aber wie gewohnt entgegennehmen.
- können Sie weiterhin Anrufe tätigen. Nach dem Abnehmen des Hörers erinnert Sie der Sonderwählton an den eingeschalteten Anrufschutz.
- klingelt bei einem Rückruf, Weck- und Terminanruf trotzdem Ihr Telefon.

Sie können mehrere spezielle Funktionstasten "Anrufschutz" programmieren. Funktionstaste "Anrufschutz" für Internanrufe, Externanrufe und alle Anrufe (siehe "Funktionstastenbelegung").

Anrufvariante umschalten

Bei einem Externanruf klingelt ein Telefon oder es klingeln mehrere Telefone gleichzeitig. Der gerufene Internteilnehmer, der als erster den Hörer abnimmt, ist mit dem Anrufer verbunden. Welche Telefone klingeln, ist in der Rufverteilung durch die Programmierung festgelegt.

Durch zwei Anrufvarianten (AVA 1 und AVA 2) sind für den Tag und die Nacht unterschiedliche Rufverteilungen möglich.

Sie können die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) getrennt für jede Rufnummer Ihrer TK-Anlage, von jedem internen oder externen Telefon aus, ein-/ausschalten.

Nach dem Ausschalten der Anrufvariante 2 ist die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) eingeschaltet.

Anrufvariante 2 ein-/ausschalten

"set" und **Taste "AVA 2 Nacht"** oder "set 11" eingeben, um die Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) zu aktivieren

Mit Pfeiltasten oder "next" Rufnummer auswählen oder

Namen des S0-Anschlusses auswählen oder

"alle", wenn die Anrufvariante für "alle" Rufnummern ein-/ausgeschaltet werden soll

"2" : Anrufvariante 2 einschalten

"1" : Anrufvariante 2 ausschalten

Pfeiltasten oder "next": weitere AVA 2 auswählen und schalten oder

"set" : Programmierung beenden

Beim Schalten der Anrufvarianten 2 und 3 von einem internen Telefon, werden bei den Einstellungen "alle ein/alle aus" nur die Leitungen geschaltet, bei denen das Telefon, das Sie bedienen, in der Rufverteilung steht.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Anrufvariante 2 mit spezieller Funktionstaste ein-/ausschalten

Haben Sie beim Einrichten der Funktionstaste "Anrufvariante 2" eine Rufnummer fest zugeordnet, können Sie die Anrufvariante 2 für diese Rufnummer einfach durch Drücken der Taste "AVA 2 Nacht" ein-/ausschalten.

Der Hörer ist aufgelegt.

Taste "AVA 2 Nacht" drücken. Die Anrufvariante 2 ist damit **eingeschaltet**.

Zurück zum Standarddisplay. Zur Kontrolle sehen Sie im Display das Mondsymbol.

Taste "AVA 2 Nacht" drücken. Die Anrufvariante 2 ist damit **ausgeschaltet**, wenn Sie vorher eingeschaltet war.

Zurück zum Standarddisplay. Das Mondsymbol im Display ist aus. Die Anrufvariante 1 (Tagschaltung) ist eingeschaltet.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Das "!" - Zeichen im Display des ST 25 steht ggf. für mehrere Einstellungen Ihrer TK-Anlage. Durch ggf. mehrmaliges Drücken von können Sie sich die Einstellungen anzeigen lassen.

Mit wird angezeigt für welche Externrufnummer der TK-Anlage die Einstellung gilt. Die angezeigte Einstellung können Sie mit deaktivieren (ausschalten).

Wird beim Ein-/Ausschalten der Anrufvariante 2 die Auswahl "ext. alle" eingerichtet, so wird gleichzeitig die Türrufvariante 2 ein-/ausgeschaltet.

Systemtelefone

Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung intern) ein- oder ausschalten

Wenn Sie die Anrufvariante 3 (Rufweitschaltung intern) einschalten, schaltet die TK-Anlage einen Externanruf an andere interne Endgeräte weiter.

Die Rufweitschaltung erfolgt:

- nach einer festgelegten Anzahl von Rufen, wenn sich niemand meldet,
- sofort, wenn besetzt ist und nicht angeklopft werden kann.

Sie können die Anrufvariante 3 (AVA 3) getrennt für jede Rufnummer Ihrer TK-Anlage, von jedem internen oder externen Telefon aus, jederzeit ein-/ausschalten.

Die Endgeräte der Rufweitschaltung sind durch Programmierung der Rufverteilungen - Anrufvariante 3 für jede Rufnummer Ihrer TK-Anlage festgelegt.

Anrufvariante 3 ein-/ausschalten

"set" und **Taste "AVA3 Rufweitschaltung"** oder "set 19" eingeben, um die Rufweitschaltung zu aktivieren

Mit Pfeiltasten oder "next" Rufnummer auswählen oder

Namen des S0-Anschlusses auswählen

oder

"alle", wenn die Rufweitschaltung für "alle" Rufnummern ein-/ausgeschaltet werden soll

Auswahl:

"2" : Rufweitschaltung einschalten

"1" : Rufweitschaltung ausschalten

Pfeiltasten oder "next": weitere AVA 3 auswählen und schalten oder

"set" : Programmierung beenden

Beim Schalten der Anrufvarianten 2 und 3 von einem internen Telefon, werden bei den Einstellungen "alle ein/alle aus" nur die Leitungen geschaltet, bei denen das Telefon, das Sie bedienen, in der Rufverteilung steht.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Anrufvariante 3 mit spezieller Funktionstaste ein-/ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Haben Sie beim Einrichten der Funktionstaste "AVA 3 Weitersch." eine Externrufnummer Ihrer TK-Anlage fest zugeordnet, können Sie die Anrufvariante 3 (Rufweiterschaltung intern) einfach durch Drücken der Taste "AVA 3 Weitersch." ein-/ausschalten.

Der Hörer ist aufgelegt.

Taste "AVA 3 Weitersch." drücken. Die Anrufvariante 3 ist damit eingeschaltet.

Zurück zum Standarddisplay.

Taste "AVA 3 Weitersch." drücken. Die Anrufvariante 3 ist damit ausgeschaltet, wenn Sie vorher eingeschaltet war.

Zurück zum Standarddisplay.



Systemtelefone

Anruf weiterleiten während des Rufes

Einen Externruf können Sie am Systemtelefon während des Rufes zu einem Intern- oder Extern Teilnehmer weiterleiten. Sie nehmen den Ruf nicht an. Zur Weiterschaltung an einen Extern Teilnehmer muß das ISDN-Dienstmerkmal „Anrufweiterschaltung während der Rufphase“ (Call Deflection) in der Vermittlungsstelle verfügbar und für den Anschluß freigeschaltet sein.

Anruf weiterleiten während des Rufes

ST 25

ST 30

Sie erhalten einen Externruf. Im Display sehen Sie wer Sie anruft.

«D»

«D»

Taste "Weiterleiten zu" drücken. Sie können den Ruf zu einer Intern- oder Externrufnummer weiterleiten.



Drücken Sie die Raute und geben Sie eine Internrufnummer ein, ohne Raute eine Externrufnummer, wählen Sie einen Telefonbucheintrag oder drücken Sie eine Zielwahltaste.



Eingabe mit "OK" oder "enter" abschließen. Die Verbindung wird zu der eingegebenen Rufnummer weitergeleitet. Die Verbindung zur TK-Anlage ist gelöst.



Anruf abweisen während des Rufes

ST 25

ST 30

Taste "Abweisen" drücken. Der Anrufer hört jetzt statt des Freitons den Besetztton, wenn Sie als einziger Teilnehmer gerufen wurden. Der Anrufer hört weiterhin den Freiton, wenn nach einer Rufverteilung mehrere Teilnehmer gerufen werden.



Anrufweiterschaltung für Nebenstellen am Anlagenanschluß

Mit dem ISDN-Dienstmerkmal „Anrufweiterschaltung während der Rufphase“ (Call Deflection) kann die Anrufweiterschaltung für Nebenstellen am Anlagenanschluß realisiert werden (Partial Rerouting). Dazu muß im TK-Suite unter „Externe Rufnummern zuordnen“ das Feld „Partial Rerouting“ gesetzt sein. Programmieren Sie für die Nebenstelle eine „Umleitung zu“ zu einem Extern Teilnehmer, leitet die TK-Anlage das Gespräch nicht über einen 2. B-Kanal zum Extern Teilnehmer um. Das Gespräch wird während der Rufphase durch die Vermittlungsstelle umgeleitet, wenn der Netzbetreiber dieses Leistungsmerkmal anbietet.

Systemtelefone

Automatische Wahl - Verbindung ohne Wahl

Für einen Notfall können Sie an Ihrem Telefon die "Automatische Wahl" einschalten. Wenn Sie den Hörer abnehmen und danach keine Taste drücken, wählt die TK-Anlage nach 10 Sekunden automatisch eine gespeicherte Externrufnummer, und trennt dazu eine bestehende Verbindung falls nötig. Bis dahin können Sie jede andere Rufnummer normal wählen. Die automatische Wahl wird nicht ausgeführt.

Automatische Wahl - Rufnummer programmieren

ST 25

ST 30

DECT 30

Eingabe einleiten



Externrufnummer eingeben



"set": Programmierung beenden



Hinweise

Überprüfen Sie nach dem Programmieren der Externrufnummer die automatische Wahl. Automatische Wahl einschalten, Hörer abnehmen, Wahl der Externrufnummer abwarten und richtige Verbindung kontrollieren.

Systemtelefone

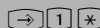
Automatische Wahl ein- /ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Funktion einleiten



Auswahl:

"2" : Einschalten

"1" : Ausschalten

"set" : Programmierung beenden

Die automatische Wahl ist vorbereitet. Nach Abnehmen des Hörers ist der Sonderwählton zu hören.



Hinweise

Die automatische Wahl hat Vorrang vor allen anderen Externverbindungen. Ggf. wird eine Wählleitung freigeschaltet, eine bestehende Externverbindung getrennt, um die automatische Wahl auszuführen.

Besetztton bei Besetzt

Ein Externteilnehmer ruft unter Ihrer Rufnummer an, für die eine Rufverteilung auf mehrere Endgeräte programmiert ist. Es klingeln die Endgeräte, die frei sind. Sie sind besetzt, es ist niemand da, der den Anruf annehmen kann. Der Anrufer hört den Freiton. Damit für ihn nicht der Eindruck entsteht, es ist niemand anwesend, können Sie für Ihre Rufnummer das Leistungsmerkmal "Besetztton bei Besetzt" einschalten. Ein Anrufer hört den Besetztton, wenn ein Teilnehmer über die externe Rufnummer telefoniert.

Besetztton bei Besetzt programmieren und schalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Mit "set" und **Taste "Besetzt bei besetzt"** oder "set 1#" Funktion einleiten

Mit Pfeiltasten oder "next" Externrufnummer auswählen oder

Namen der Externrufnummer auswählen

Auswahl:

"2" : Besetzt bei besetzt einschalten

"1" : Besetzt bei besetzt ausschalten

Pfeiltasten oder "next": Externrufnummern auswählen und Besetztton bei Besetzt schalten oder

"set" : Programmierung beenden



Beim Schalten der Funktion "Besetztton bei besetzt" von einem internen Telefon, werden bei den Einstellungen "alle ein/alle aus" nur die Leitungen geschaltet, bei denen das Telefon, das Sie bedienen, in der Rufverteilung steht.

Systemtelefone

Besetztton bei Besetzt ein-/aus-schalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. Mit der **Taste "Besetzt bei besetzt"** schalten Sie die programmierte Funktion ein-/aus.



Hinweise

Ein ISDN-Endgerät, das parallel zur TK-Anlage am Mehrgeräteanschluß angeschlossen ist und dem eine gleiche Rufnummer wie der TK-Anlage zugeordnet ist, wird immer gerufen. Unabhängig davon, ob für diese Rufnummer - "Besetzt bei besetzt" in der TK-Anlage eingeschaltet oder ausgeschaltet ist. Der Anrufer hört den Freiton.

Durchsage/Sprechanlagenfunktion

Sie können die TK-Anlage wie eine Sprechanlage benutzen. Das heißt, Sie können Durchsagen zu den anderen Systemtelefonen Ihrer TK-Anlage machen, und zwar in Form einer

- Durchsage zu einem noch auszuwählenden Systemtelefon,
- Durchsage zu einer festgelegten Gruppe von Systemtelefonen (siehe "Gruppenbildung").
- Durchsage zu allen Systemtelefonen in der TK-Anlage

Die Lautsprecher der betreffenden Systemtelefone werden dabei automatisch eingeschaltet (wenn die Telefone nicht gerade besetzt sind). Jede Durchsage können Sie auch aus einem Externgespräch heraus vornehmen. Eine Durchsage ist nur möglich, wenn Sie die Funktion auf eine Funktionstaste "Durchsage" programmiert haben (siehe "Funktionstastenbelegung").

Durchsage zu Systemtelefonen

ST 25

ST 30

DECT 30

Hörer ist aufgelegt, Taste „Durchsage“ drücken.
 Sofern Sie bei der Programmierung der Funktionstaste keine bestimmte Internrufnummer oder Gruppe gewählt haben, können Sie nun entscheiden, wer Ihre Durchsage hören soll. Entweder geben Sie die Rufnummer des Systemtelefons/der Gruppe ein oder drücken ohne weitere Eingabe „Ok“ oder „enter“ um alle Systemtelefone in der TK-Anlage zu rufen.



bzw.

bzw.



Sie können die Durchsage entweder im Freisprechmodus durchführen oder den Hörer benutzen.

Systemtelefone

Gruppendurchsage

Hörer ist aufgelegt. **Taste "Durchsage"** drücken. Ist mindestens eins der bei der Gruppenbildung festgelegten Systemtelefone frei, hören Sie und die Durchsageteilnehmer den Quittungston. Sie können Ihre Durchsage im Freisprechmodus machen bzw. den Hörer benutzen. Wenn ein gerufener Teilnehmer den Hörer abhebt, ist nur er mit Ihnen in einer Internverbindung. Die Durchsage ist beendet. Sie können mit ihm wie gewohnt sprechen. Nach der Durchsage: Taste "Lautsprecher" drücken bzw. den Hörer auflegen. Der Vorgang ist damit beendet.

ST 25

ST 30

DECT 30



Durchsage aus einem Externgespräch heraus

Sie telefonieren extern und wollen einem Internteilnehmer, von dem Sie nicht wissen, an welchem Telefon er sich gerade befindet, den Anruf ankündigen.

Taste "Durchsage" drücken. Ist mindestens eins der bei der Gruppenbildung festgelegten Systemtelefone frei, hören Sie und die Durchsageteilnehmer den Quittungston. Sie können Ihre Durchsage machen.

Wenn der gesuchte Internteilnehmer die Durchsage gehört hat und den Hörer abhebt, ist nur er mit Ihnen in einer Internverbindung. Die Durchsage ist beendet. Sie können mit ihm sprechen, wie gewohnt.

Um dem Internteilnehmer das Gespräch zu übergeben, Hörer auflegen, die beiden sind miteinander verbunden. Legen Sie den Hörer auf, bevor der Internteilnehmer den Hörer abgenommen hat, haben Sie das Gespräch ebenfalls übergeben. Innerhalb von 4 min. kann von jedem Telefon das Gespräch herangeholt werden. Nach 4 min. erhalten Sie einen Wiederanruf, wenn das Gespräch nicht entgegengenommen wurde.

Um von Ihrer Durchsage wieder zum Externgespräch zurückzukehren, drücken Sie "Esc" oder "Stop".

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Wenn Sie eine Telefon-Durchsage hören

ST 25

ST 30

Sie hören den Quittungston und anschließend eine Durchsage.


Wenn Sie mit dem Durchsagenden sprechen wollen:

Taste "Lautsprecher" drücken bzw. Hörer abheben. Nur Sie sind dann mit ihm in einer Internverbindung.

Sind Sie der einzige Durchsage-Teilnehmer und haben Sie das automatische Einschalten Ihres Freisprech-Mikrofons aktiviert, können Sie sofort mit dem Durchsagenden freisprechen.

Taste "Lautsprecher" drücken bzw. den Hörer auflegen. Das Gespräch ist beendet.

 bzw.   bzw. 

 bzw.   bzw. 

Hinweise

Durchsage ist nur zu Systemtelefonen möglich und mindestens eins der ausgewählten Systemtelefone muß frei sein.

Wenn ein Teilnehmer an seinem Systemtelefon das automatische Einschalten des Freisprech-Mikrofons aktiviert hat (siehe "Einstellungen des Systemtelefons"), muß er bei einer Einzeldurchsage nicht mehr den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste drücken, um mit dem Durchsagenden sprechen zu können. Er befindet sich automatisch mit ihm im Freisprechmodus, so daß Wechselsprechen möglich ist.

Die Durchsagelautstärke können Sie mit der Taste "Lauthörlautstärke" ändern.

Mit "set" und Taste "Durchsage" können Sie die Teilnehmer für eine Gruppendurchsage direkt eingeben.

Systemtelefone

Halten einer Verbindung

Nur am Mehrgeräteanschluß - Sie können Ihr Externgespräch durch die ISDN - Vermittlungsstelle halten lassen, um auf der gleichen Wählleitung ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Externteilnehmer zu führen.

Während Sie mit einem Externteilnehmer telefonieren, wollen Sie z.B. bei einem zweiten Externteilnehmer Informationen einholen, obwohl keine weitere Wählleitung frei ist. Anschließend schalten Sie zum ersten Gespräch zurück.

Sie können auch zwischen beiden Externgesprächen wechseln (Makeln).

Halten einer Verbindung

Sie telefonieren extern (Mehrgeräteanschluß).

Taste "ISDN-Halten" drücken, Sie hören den Externwählton.

Rufnummer des Externteilnehmers wählen, bei dem Sie rückfragen wollen.

Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören. Das Display zeigt Ihnen durch die Rufnummer, daß Sie mit dem Teilnehmer 2 telefonieren.

Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie mit "Stop" oder "esc" zum Wartenden zurück.

Sie können mit der **Taste "ISDN-Halten"** zwischen den beiden Externgesprächen wechseln (makeln).

Mit "Stop" oder "esc" trennen Sie das aktuelle Externgespräch und können sofort mit dem wartenden Externteilnehmer sprechen.

Hinweise

Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Durch Drücken der "esc"-Taste sind Sie wieder mit dem Externteilnehmer verbunden.

Wenn Sie den Hörer auflegen, trennen Sie das aktuelle und das gehaltene Gespräch.

Für das aktuelle und das gehaltene Externgespräch entstehen Gesprächskosten.

Das Halten in der Vermittlungsstelle ist nur am Mehrgeräteanschluß möglich.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Fremdbelegung

Mit der Fremdwahl können Sie von einem Telefon für ein anderes wählen (z. B. das Sekretariat für den Chef). Sie schalten diese Möglichkeit an dem Telefon frei, für das gewählt werden soll. Derzeit bieten nur Systemtelefone die Möglichkeit, für andere analoge oder Systemtelefone eine Wahl abzusetzen. Dazu muß an dem Systemtelefon, das die Wahl absetzen soll, eine "Fremdwahl" Taste eingerichtet sein.

Die Fremdwahl läßt sich beliebig für jedes analoge oder Systemtelefon an der Anlage einstellen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit zu wählen zwischen:

- Fremdwahl alle (jeder Teilnehmer darf für Ihr Telefon eine Fremdwahl aktivieren)
- Fremdwahl aus
- Fremdwahl erlaubt von Nebenstelle/Gruppe
- Fremdwahl erlaubt per CTI
- Automatisch anrufen: Fremdwahl wählt automatisch (Funktioniert nur bei Systemtelefonen).
- Automatisches Mikro: Bei einer durchsage an ein einzelnes Systemtelefon schaltet dieses auf Freisprechen

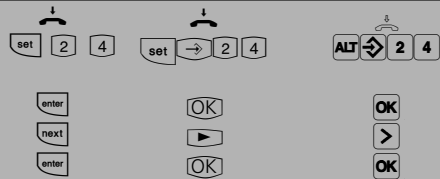
Fremdwahl erlauben

Der Hörer ist aufgelegt.
Das Fremdwahl Menü aufrufen
Den Punkt Fremdwahl auswählen.
Mit Pfeiltasten oder "next" wählen zwischen aus, alle und Internnummer. Mit "OK" oder "enter" den Entsprechenden Punkt aktivieren.

ST 25

ST 30

DECT 30



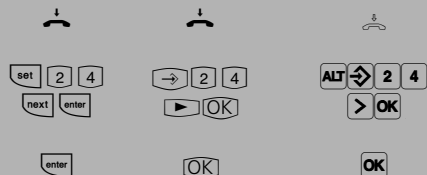
CTI-Wahl

Der Hörer ist aufgelegt.
Das Fremdwahl Menü aufrufen
Den Punkt CTI-Wahl auswählen.
Die gewünschte Einstellung auswählen und mit "OK" oder "enter" aktivieren.

ST 25

ST 30

DECT 30



Automatisch anrufen und Automatisches Mikro

Bei den Punkten "Automatisch anrufen" und "Automatisches Mikro" gehen Sie bitte genauso vor wie bei der CTI-Wahl.

Systemtelefone

Für ein anderes Telefon wählen

Der Hörer ist aufgelegt.

Taste "Fremdwahl" drücken. Haben Sie bei Programmierung der Taste "Fremdwahl" keine feste Internnummer vorgegeben, müssen Sie nun die Internnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie die Wahl absetzen möchten und mit "OK" oder "enter" bestätigen.

Geben Sie die zu rufende Nummer ein, für eine Internnummer muß die # vorgewählt werden. Bestätigen Sie mit "OK" oder "enter", die Wahl wird abgesetzt.

ST 25

ST 30



Identifizieren böswilliger Anrufer (Fangen)

Das Leistungsmerkmal "Identifizieren böswilliger Anrufer" können Sie nur im ISDN-Netz und nach besonderem Auftrag bei Ihrem Netzbetreiber nutzen.

Die ISDN-Vermittlungsstelle speichert die Rufnummer des Anrufers, Ihre Rufnummer, das Datum und die Uhrzeit des Anrufs.

Sie können den Anrufer während eines Gesprächs feststellen lassen oder nachdem der Anrufer aufgelegt hat, aber noch bevor Sie den Hörer aufgelegt haben.

Anrufer feststellen lassen

Sie werden durch einen Anrufer belästigt und wollen diesen Anrufer durch die Vermittlungsstelle identifizieren lassen.

Taste "Fangen" drücken. Sie hören den Quittungston der Vermittlungsstelle.

Hörer auflegen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Wenn Sie nach dem Identifizieren des Anrufers das Gespräch fortsetzen wollen, drücken Sie "Stop" oder "esc".

Bis Sie das Gespräch mit dem Anrufer fortsetzen oder abbrechen, hört der Anrufer eine Melodie, wenn in der TK-Anlage "Music-on-Hold" (MoH) eingeschaltet bzw. extern eingespeist ist.

Sie hören den Fehlerton:

- wenn Sie das Identifizieren böswilliger Anrufer nicht beauftragt haben.
- wenn der Anrufer von der Vermittlungsstelle nicht mehr festgestellt werden konnte.

Systemtelefone

Konferenz

Konferenzschaltung in der TK-Anlage

Sie können als Konferenzleiter:

- eine Dreierkonferenz mit analogen Internteilnehmern oder Internteilnehmern des internen S0-Anschlusses führen oder
- eine Dreierkonferenz mit einem Externteilnehmer und einem Internteilnehmer führen oder
- eine Dreierkonferenz mit zwei Externteilnehmern führen. Dabei werden zwei Wählleitungen belegt.

Konferenzschaltung in der ISDN-Vermittlungsstelle (nur am Mehrgeräteanschluß)

Zum Aufbau der ISDN-Dreierkonferenz mit zwei Externteilnehmern müssen Sie zunächst das erste Externgespräch in der ISDN-Vermittlungsstelle (Vst) halten, um auf der gleichen Wählleitung ein Rückfragegespräch mit einem zweiten Externteilnehmer zu führen. Anschließend schalten Sie beide Gespräche zur Dreierkonferenz zusammen.

Dreierkonferenz intern

Sie führen ein Interngespräch Internteilnehmer anrufen, den Sie mit in die Konferenz holen wollen, z.B. 17.

Variante Externbelegung direkt aktiviert

Funktionstaste "Intern" drücken und Internrufnummer wählen.

Variante Externbelegung direkt deaktiviert

Funktionstaste "Rückfrage" drücken und Internrufnummer wählen, z.B. 17

Teilnehmer 17 hat abgenommen
Beim Betätigen der **"Konferenz"-Taste** hören die Teilnehmer der Konferenz den Quittungston.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Dreierkonferenz intern/extern

Sie führen ein Externgespräch

Weiteren Exernteilnehmer oder Intern-
teilnehmer anrufen, den Sie mit in die Konferenz
holen wollen.

Beispiel: Dreierkonferenz - ein Internteilnehmer
und zwei Exernteilnehmer

Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer
wählen

Der Exernteilnehmer hat abgenommen.

Beim Betätigen der **"Konferenz"-Taste** hören
die Teilnehmer der Konferenz den Quittungston.

ST 25

ST 30

DECT 30



ISDN - Dreierkonferenz

Sie telefonieren extern (Mehrgeräteanschluß)
und wollen gleichzeitig mit einem weiteren
Exernteilnehmer sprechen.

Taste "ISDN-Halten" drücken, Sie hören den
Externwählton.

Rufnummer des Exernteilnehmers wählen, bei
dem Sie rückfragen wollen.

Meldet sich der Angerufene, können Sie die
Dreierkonferenz ankündigen. Der wartende Teil-
nehmer kann nicht mithören.

Meldet sich der Angerufene nicht, schalten Sie
mit "Stop" oder "esc" zum Wartenden zurück.

Meldet sich der Teilnehmer, können Sie nach
Betätigung der **Taste "Konferenz"** mit beiden
Exernteilnehmern sprechen.

Legen Sie den Hörer auf, beenden Sie die Dreier-
konferenz.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Konferenzschaltung in der TK-Anlage

Ein Extern- oder Türanruf wird der Konferenz mit dem Anklopftton signalisiert, wenn der gerufene Teilnehmer in der Konferenz ist.

Das Heranholen eines Rufes kann nur der Konferenzleiter vornehmen. Er drückt die "Makeltaste" und wählt mit "next" oder den Pfeiltasten den Anruf aus. Die anderen beiden Konferenzteilnehmer werden gehalten. Die Konferenz ist aber beendet. Nachdem der Konferenzleiter das Rückfragegespräch mit "esc" oder "Stop" beendet hat, kann er mit der "Makeltaste" und der Taste "Konferenz" die gehaltenen Teilnehmer wieder zu einer Konferenz schalten.

Legt ein Teilnehmer den Hörer auf, ist er aus der Konferenz herausgeschaltet. Er kann nur durch den Konferenzleiter in die Konferenz zurückgeholt werden. Die Konferenz ist beendet, wenn der Konferenzleiter den Hörer auflegt.

Konferenzschaltung in der ISDN-Vermittlungsstelle

Für jedes an der Dreierkonferenz beteiligte Externgespräch entstehen Gesprächskosten.

Hören Sie den Fehlerton statt des Externwähltons, ist das Halten in der Vermittlungsstelle nicht möglich. Durch Drücken von "esc" oder "Stop" sind Sie wieder mit dem Extern- teilnehmer verbunden.

Hören Sie nach Betätigung der Taste "Konferenz" den Fehlerton, ist die Dreierkonferenz nicht möglich. Durch Drücken von "esc" oder "Stop" sind Sie wieder mit dem 2. Extern- teilnehmer verbunden.

Wollen sie eine bestehende ISDN-Dreierkonferenz auflösen, drücken Sie Taste "Konferenz". Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden, den sie zuletzt in die Konferenz gewählt haben. Der 1. Teilnehmer wird gehalten.

Systemtelefone

Least Cost Routing (LCR) - Kosten-optimiertes Telefonieren

Seit Öffnung des Telekommunikationsmarktes können Sie zwischen verschiedenen Netzanbietern wählen und dank der Vorteile des Wettbewerbs Ihre Telefonkosten senken.

Der Least Cost Router der TK-Anlage entscheidet anhand Ihrer gewählten Ortsnetzkenzahl (Tarifbereich), der Tageszeit und dem Wochentag, welcher Netzanbieter für Ihre Externverbindung am preiswertesten ist. Sollte der eingestellte Netzanbieter nach einer eingestellten Anzahl von Versuchen keine freie Leitung anbieten können, nimmt die TK-Anlage automatisch einen anderen vorher definierten Anbieter (Fallback). Die Netzvorwahl für den aktuellen Netzanbieter wird automatisch vor Ihre gewählte Externrufnummer gesetzt und gewählt. Sie wählen einfach wie gewohnt.

Das Nutzungsprofil des Least Cost Routers umfaßt 8 Netzbetreiber und 8 Tarifbereiche mit einem eigenen Tageszeit- und Wochenprofil. Über den PC können Sie das Nutzungsprofil mit TK-Suite im Bereich "Tarifoptimierer (LCR)" eingeben und aktualisieren.

Sie können an Ihrem Telefon das Least Cost Routing ein-/ausschalten.

Least Cost Routing (LCR) ein-/ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Funktionstaste "LCR" drücken, um für Ihr Telefon die LCR-Funktion ein- oder auszuschalten. Beispiel: einschalten.



Hinweise

Sie können trotz eingeschaltetem LCR entscheiden, welcher Netzanbieter für eine Externverbindung genutzt wird:

- Sie wählen einfach die Netzvorwahl des gewünschten Netzanbieters vor der Ortsnetzkenzahl, z.B. 01033, Deutsche Telekom.
- Am Systemtelefon können Sie den Netzanbieter über eine programmierte Funktionstaste "Call by Call" wählen (siehe "Netzvorwahl - Call by Call"). Die Netzvorwahl für den Netzbetreiber wird nur dann in der Wahlwiederholung gespeichert, wenn Sie vorher manuell gewählt worden ist.

Wichtig! Bei der Übermittlung der Verbindungsentgelte können Fehler auftreten, die technisch bedingt zwischen den Netzbetreibern entstehen.

Systemtelefone

Netzvorwahl - Call by Call

Mit einer Funktionstaste "Call by Call" können Sie für ein Ferngespräch den gewünschten Netzanbieter per Tastendruck auswählen (z.B. Mobilcom 01019). Anschließend wählen Sie die Vorwahlnummer und die Teilnehmerrufnummer nach. Zur Nachwahl können Sie die Zielwahl oder die Wahlwiederholung nutzen. Bei der Wahlvorbereitung können Sie die Taste "Call by Call" außerdem in Verbindung mit einer Rufnummer aus dem Telefonbuch, dem Memory-Speicher oder der Anrufliste nutzen. Zuerst müssen Sie an Ihrem Telefon eine Funktionstaste "Call by Call" einrichten (siehe "Funktionstastenbelegung", set 31). Den Netzanbieter, den Sie mit der Taste "Call by Call" wählen wollen, übernehmen Sie aus dem Least Cost Router (LCR) und speichern ihn unter der Taste "Call by Call".

Netzanbieter für Taste "Call by Call" speichern

ST 25

ST 30

DECT 30

Mit "set" die Funktion einleiten. Gewünschte **Taste "Call by Call"** drücken. (Für die zweite Ebene: erst "Umschalt"-Taste, dann Funktionstaste).
Ein eingetragener Netzanbieter wird angezeigt. Mit Pfeiltasten oder "next" können Sie einen anderen Netzanbieter aus dem LCR auswählen.
"set": Auswahl bestätigen und Eingabe beenden



enter

OK

OK

next



set



OK

Wählen mit der Taste "Call by Call"

ST 25

ST 30

DECT 30

Hörer abnehmen und **Taste "Call by Call"** drücken. Die gespeicherte Netzvorwahl wird angezeigt und gewählt. Ortsnetzkennzahl und Rufnummer des Teilnehmers nachwählen oder Teilnehmer über die Wahlwiederholung oder eine Zieltaste nachwählen. Die Wählleitung wird automatisch belegt. Wenn der Teilnehmer sich meldet, telefonieren Sie wie gewohnt.



Hinweise

Die mit der Taste "Call by Call" gewählte Netzvorwahl (z.B. 01019) wird nicht in der Wahlwiederholung gespeichert, wenn LCR aktiviert ist.

Systemtelefone

Makeln - Zwischen mehreren Gesprächen wechseln

Makeln bedeutet das Wechseln zwischen mehreren Gesprächen. Dabei ist jeweils nur ein Gespräch aktiv. Die TK-Anlage hält die anderen Gespräche. Wartende Extern Teilnehmer hören ggf. die Wartemusik.

Makeln

ST 25

ST 30

DECT 30

Sie führen ein Gespräch, zusätzlich werden ein oder mehrere Gespräche gehalten.

1. Displayzeile: Rufnummer oder der Name zum aktiven Gespräch
2. Displayzeile: Rufnummer oder der Name zum nächsten gehaltenen Gespräch, "Extern -", wenn keine Rufnummer übermittelt wird.

Zum nächsten Gespräch wechseln:

Taste "Makeln" drücken

Taste "Makeln" ggf. mehrmals drücken, um gezielt zu einem Gespräch zu wechseln oder

Während des aktiven Gesprächs die gehaltenen Gespräche anzeigen:

(nicht in allen Ländervarianten möglich)

blättern mit Pfeiltasten oder "next".

1. Displayzeile: Rufnummer, Name des Teilnehmers oder "Extern -"
2. Displayzeile: Rufnummer oder Name des Anschlusses (der Leitung)

H: gehaltenes Gespräch

R: neu eingehender Ruf

V: verbundenes (aktives) Gespräch

Nach ca. 10 Sekunden wird automatisch wieder das aktive Gespräch angezeigt.

Zum angezeigten Gespräch wechseln:

Taste "Makeln" drücken. Das angezeigte Gespräch ist nun aktiv. Das zuvor aktive Gespräch wird gehalten.



Hinweise

Für das aktive und das gehaltene Externgespräch entstehen Gesprächskosten.



Um ein aktives Gespräch endgültig zu beenden: "Stop" oder "esc" drücken. Sie sind automatisch mit dem nächsten noch wartenden Teilnehmer verbunden.

Wenn Sie den Hörer auflegen:

- trennen Sie alle internen Verbindungen,
- trennen Sie die aktive Externverbindung,
- bekommen Sie einen Wiederanruf, wenn eine Externverbindung noch gehalten wird.

Systemtelefone

Verbindungsliste

Ihnen werden alle Verbindungen angezeigt, die sich noch im Anlagenspeicher befinden. Die Verbindungsliste können Sie mit „“ („“ am DECT 30) oder einer entsprechenden Funktionstaste abrufen. Zusätzlich können Sie den Eintrag, den Sie gerade angezeigt bekommen durch Drücken der Telefonbuch-Taste im Telefonbuch abspeichern.

Rufnummer im Telefonbuch speichern

Rufen Sie die Verbindungsliste auf.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder "next" die Telefonnummer, die Sie speichern möchten.
Drücken Sie die Telefonbuchstaste.
Geben Sie einen Namen ein.
Bestätigen Sie mit "OK" oder "enter", der Eintrag ist gespeichert.

ST 25

ST 30

DECT 30



Rufnummer auf einer Zieltaste speichern

Rufen Sie die Verbindungsliste auf.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder "next" die Telefonnummer, die Sie speichern möchten.
Drücken Sie die gewünschte Zieltaste
Geben Sie einen Namen ein.
Bestätigen Sie mit "OK" oder "enter", der Eintrag ist gespeichert.
Ein eventuell vorher auf der Zielwahltaste gespeicherter Eintrag wird überschrieben.

ST 25

ST 30

DECT 30



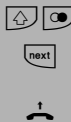
Rufnummer aus der Verbindungsliste wählen

Rufen Sie die Verbindungsliste auf.
Wählen Sie mit den Pfeiltasten oder "next" die Telefonnummer, die Sie speichern möchten.
Heben Sie den Hörer ab.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Parken eines Externgesprächs

Sie können ein Externgespräch kurzzeitig unterbrechen, in der TK-Anlage parken, weil Sie z.B.

- Ihren Platz kurz verlassen müssen,
 - das Gespräch an einem anderen Telefon der TK-Anlage wiederaufnehmen wollen.
- Während des Parkens in der TK-Anlage bleibt die Wählleitung (B-Kanal) belegt. Der Externteilnehmer hört die Wartemusik. Wird das geparkte Externgespräch nicht innerhalb von 4 Minuten wiederaufgenommen (ausgeparkt), erhalten Sie einen Wiederanruf. Sie können Gespräche auch mit einer Kennziffer einparken, so dass Sie bei mehreren geparkten Gesprächen gezielt ein spezielles wieder ausparken können. Diese Funktion lässt sich entweder im Konfigurator unter dem Punkt "weitere Einstellungen", oder über eine Kennziffernprozedur (siehe Bedienungsanleitung AS 43, 45) aktivieren.

Externgespräch parken/ ausparken

Sie telefonieren extern. Dieses Gespräch wollen Sie parken.

Taste "OK" oder "enter" drücken, um das Gespräch zu parken.

Hörer auflegen. Das Gespräch ist geparkt. Im Display blinkt ein x.

Gepräch ausparken:

Hörer abheben.

An jedem beliebigen Telefon Taste „OK“ oder „enter“ drücken um das Gespräch wiederaufzunehmen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Externgespräch mit Kennziffer parken/ ausparken

Sie telefonieren extern.

Taste "OK" oder "enter" drücken, um das Gespräch zu parken und 2-stellige Kennziffer von 00-99 eingeben.

Hörer auflegen. Das Gespräch ist geparkt. Im Display blinkt ein x.

Gepräch ausparken: Hörer abheben.

Taste "OK" oder "enter" drücken und 2-stellige Kennziffer eingeben um das Gespräch wieder aufzunehmen.

Sie können wie gewohnt telefonieren.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Hinweise

Das geparkte Gespräch können Sie an jedem Telefon wiederaufnehmen (ausparken). Am a/b-Telefon wählen Sie zum Ausparken die Kennziffer . Sind in der TK-Anlage mehrere Gespräche geparkt, wird beim Ausparken vorrangig das 1. Gespräch zurückgeholt. Für das geparkte Gespräch entstehen Verbindungskosten.

Raumüberwachung

Jedes analoge Telefon (System- oder Standardtelefon) der TK-Anlage können Sie zur akustischen Überwachung des Raumes nutzen, in dem es steht. Zum Beispiel zur Babyüberwachung. Sie rufen das wachende Telefon von einem anderen internen oder externen Telefon an und hören in den Raum hinein. Das Mikrofon eines Systemtelefons schaltet sich automatisch ein. Die Raumüberwachung müssen Sie an dem dafür vorgesehenen Telefon vorbereiten. Sie können wählen, ob beim Einschalten der Raumüberwachung einen Hinweiston zu hören sein soll oder nicht. Wie man die Raumüberwachung von einem externen Telefon durchführt, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Raumüberwachung". Die Raumüberwachung mit dem DECT 30 ist nicht möglich.

Raumüberwachung vorbereiten

ST 25

ST 30

"set 10" für die Einrichtung der Raumüberwachung eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

"2": Raumüberwachung ein (vorbereitet)
"1": Raumüberwachung aus
Mit "OK" oder "enter" bestätigen.



Auswählen, ob vor der Raumüberwachung ein Hinweiston zu hören sein soll.

"2": akust. Warnung (Hinweiston) ein
"1": akust. Warnung (Hinweiston) aus

Programmierung abschließen.

Raumüberwachung von einem Internteilnehmer

ST 25

ST 30

Hörer abheben



Wachendes Telefon anrufen
Interntaste drücken (Externbelegung direkt) und Internrufnummer wählen
In den Raum hineinhören.



Beachten Sie bitte beim Überwachen, daß Sie ggf. auch im zu überwachenden Raum zu hören sind.



Systemtelefone

Rückfrage

Während Sie telefonieren, können Sie Ihr Gespräch unterbrechen und zwischendurch mit jemand anderem sprechen. Das 1. Gespräch wird durch die TK-Anlage gehalten. Der wartende Teilnehmer kann nicht mithören. Ein Externteilnehmer hört ggf. eine Wartemusik. In Rückfrage können Sie alle Funktionen Ihres Telefons nutzen, z.B. Telefonbuch, Zielwahl, Durchsage.

Telefonische Rückfrage

Sie telefonieren intern oder extern.
Beispiel: extern

Rückfrage intern

Interntaste drücken und Internrufnummer wählen.

Rückfrage extern

Taste "Makeln" drücken und Externrufnummer wählen.

Sie telefonieren mit dem Rückfrage-
teilnehmer. Der wartende Teilnehmer kann
nicht mithören.

Zurück zum wartenden Teilnehmer:

Mit "Stop" oder "esc", das Rückfrage-
gespräch wird getrennt oder
mit der **Taste "Makeln"**, das Rückfrage-
gespräch wird gehalten.

ST 25

ST 30

DECT 30



Raumrückfrage

Sie können Ihr Telefongespräch unter-
brechen und zwischendurch mit je-
mand anderem im Raum sprechen,
ohne daß Ihr Telefonpartner mithören
kann.

Sie telefonieren extern oder intern
Beispiel: extern

"Rückfragetaste" oder "Interntaste"

drücken, die Verbindung wird gehalten.
Sie können sprechen, ohne daß der
Telefonpartner mithören kann.

"Stop", "esc" oder "Rückfragetaste"

drücken, um das Telefongespräch fortzu-
setzen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Rückruf bei Besetzt

Wenn ein ExternTeilnehmer besetzt ist, können Sie einen automatischen Rückruf von diesem Teilnehmer einleiten. Sobald Ihr gewünschter Teilnehmer den Hörer auflegt, klingelt Ihr Telefon. Sie erhalten den Rückruf. Nehmen Sie den Hörer ab, wird der Teilnehmer automatisch gerufen.

Rückruf einleiten

ST 25

ST 30

DECT 30

ExternTeilnehmer anrufen, Besetztton, er ist besetzt



"OK" oder "enter" drücken, Sie leiten den Rückruf ein.
Hörer auflegen.



Rückruf

ST 25

ST 30

DECT 30

Sobald der Teilnehmer wieder frei ist, klingelt Ihr Telefon. Das Display meldet den Rückruf.



Hörer abheben. Der Teilnehmer wird automatisch nochmal gerufen.



Der Teilnehmer meldet sich. Sie telefonieren wie gewohnt.



Meldet sich der ExternTeilnehmer nicht, tragen Sie sich ggf. mit dem Auflegen des Hörers in die Anrufliste des ExternTeilnehmers ein.

Hörer auflegen.



Hinweise

Erscheint im Display die Meldung:

```
Tln. besetzt  
Bitte auflegen
```

dann ist von Ihrem gewünschten Teilnehmer kein Rückruf möglich. Das Leistungsmerkmal "Rückruf bei Besetzt" ist in den Vermittlungsstellen nicht verfügbar.

Sollten Sie nach dem Einleiten eines Rückrufs nicht erreichbar sein, wird der Rückruf nach 20 Sekunden abgebrochen und gelöscht. Rückruf ggf. erneut einleiten.

Ein Rückruf wird gelöscht, wenn das Rückrufgespräch zustande gekommen ist oder nicht innerhalb 45 Minuten nach dem Einleiten zustande gekommen ist.

Systemtelefone

Statusmeldungen nacheinander ansehen

Es kann vorkommen, daß gleichzeitig mehrere Funktionen aktiv sind, die durch die blinkende rote LED, das Symbol "!" oder eine Meldung in Ihrem Display angezeigt werden, z.B. Anrufliste und Terminruf. Diese Meldungen können Sie sich nacheinander anzeigen lassen. Die Reihenfolge ist festgelegt.

In Displaymeldungen blättern

Der Hörer ist aufgelegt. Im Display des ST 25 sehen Sie am Symbol "!", daß eine Meldung vorliegt. Das Datum wird angezeigt.

"Anrufliste" wird angezeigt

In der Anrufliste steht mindestens ein Eintrag.

Um zu sehen, ob es noch weitere Meldungen gibt: Pfeiltasten oder "next" drücken. Falls vorhanden, sehen Sie die nächste Meldung.

Mit den Pfeiltasten oder "next" weiterblättern. Es wird z.B. "Umleitung" angezeigt. Mit "OK" oder "enter" auslesen. zurück zum Ruhe-Display:
automatisch - nach ca. 20 Sekunden
sofort - mit "esc" oder "Stop"

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Die vorhandenen Anzeigen können Sie sich mit nacheinander anzeigen lassen. Ggf. können Sie mit auslesen, für welche Rufnummer die Einstellung gilt. Wenn Sie dabei angerufen werden, erscheint im Display die Anzeige des Anrufers und Sie können telefonieren wie gewohnt.

Kontextmenü

Achten Sie bei der Nutzung des Telefons auf das Display, Sie werden durch alle Bedienvorgänge geführt. Wenn Sie das Kontextmenü eingestellt haben (Auslieferungszustand der Telefonanlagen), werden Ihnen beim Telefonieren die folgenden Verbindungsfunktionen in der 4. Zeile des Displays angeboten:
Annehmen, Einparken, Ausparken, Heranholen, Makeln, Übergabe, Rückruf, Konferenz, Rückfrage, Abweisen, Trennen, Weiterleiten zu, Zurück, Beenden und Türöffner. Es wird Ihnen zunächst die gebräuchlichste Funktion angeboten, weitere erhalten Sie durch Blättern mit den Pfeiltasten (). Mit „OK“ können Sie die angezeigte Funktion ausführen.

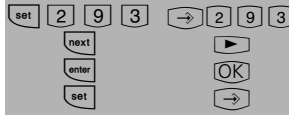
Systemtelefone

Kontextmenü ein-/ ausschalten

ST 25

ST 30

Programmierung einleiten
Mit Pfeiltasten oder "next" gewünschte Einstellung wählen und mit "OK" oder "enter" bestätigen. Danach mit "Set" die Programmierung abschließen.



Teilnehmernamen eingeben

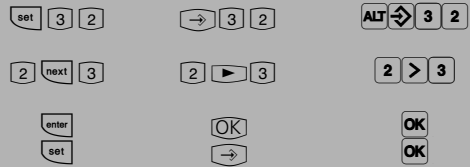
ST 25

ST 30

DECT 30

Sie können für Ihr Telefon einen Namen eingeben. Ihr Name erscheint dann im Display Ihres Systemtelefons, wenn Sie intern angerufen werden, z.B.:
MUELLER
für SCHMIDT
Funktion einleiten

Name über die Zifferntasten eingeben, z.B. AD
Name bestätigen mit "OK" oder "enter"
"set": Programmierung beenden

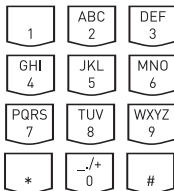


Name mit der Zifferntastatur eingeben

ST 25

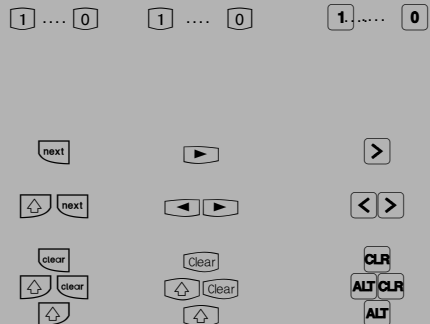
ST 30

DECT 30



Ziffern 1 ... 0 ggf. mehrmals drücken,
Beispiel:
2 = A
22 = B
222 = C
2222 = 2


mit "next" oder Pfeiltasten zum nächsten Eingabefeld oder automatisch nach Zeit zum vorherigen Eingabefeld, Zeichen kann überschrieben werden
blinkendes Zeichen löschen
gesamten Eintrag löschen
Mit wechseln Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung. Im Display erscheint ABC, Abc oder abc.







Systemtelefone

Telefonbuch - Rufnummern speichern

Sie können bis zu 1000 wichtige Externrufnummern und die dazugehörigen Namen zentral in der TK-Anlage speichern.

Diese Nummern können dann von jedem Systemtelefon mit der "Telefonbuch"-Taste, entweder über ein numerisches oder über ein alphabetisches Register ausgewählt werden. Mit der "Umschalt"-Taste  können Sie das Register umschalten.

Neben normalen Rufnummern können Sie auch Kennziffernprozeduren mit  und  im Telefonbuch speichern. Damit können Sie alle Prozeduren auch an Telefonen nutzen, die  und  nicht unterstützen.

Die Ziele "*" und "#" sind reserviert für Notrufnummern. Die Eingabe erfolgt aber wie bei den anderen Rufnummern des Telefonbuchs.

Wird beim Externanruf die Rufnummer des Anrufers übermittelt, wird diese mit den Einträgen im Telefonbuch verglichen und bei Übereinstimmung anstelle der Rufnummer, der Name im Display angezeigt.

Telefonbuch - Rufnummer programmieren

"set" und Taste "Telefonbuch" - Funktion einleiten oder mit "set 51" direkt zur Eingabe bestätigen, der erste freie Speicher wird angezeigt.

Externrufnummer eingeben, die gespeichert werden soll.

bestätigen

Namen eingeben, z.B. AD
(2=A, next, 3= D siehe Hinweise unter "Teilnehmernamen eingeben")

bestätigen

"OK" oder "enter": weitere Rufnummer speichern oder "set": Programmieren beenden

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Externrufnummer ohne die "0" zur Wählleitungsbelegung eingeben. Die Wählleitung wird bei der Wahl automatisch belegt.

Bei der Wahl aus dem Telefonbuch können Sie innerhalb von 20 Sekunden Rufnummern nachwählen.

Die Notrufnummern und die Direktrufnummer (Babyrufnummer) kann ein Teilnehmer auch nach Erreichen des festgelegten Einheitenlimits wählen.

Systemtelefone

Telefonbuch - Rufnummer ändern

ST 25

ST 30

DECT 30

"set" und Taste "Telefonbuch"- Funktion einleiten oder mit "set 52" direkt zur Eingabe



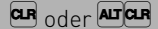
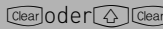
Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



Ausgewählten Eintrag bestätigen



Rufnummer mit "clear" stellenweise oder mit "Umschalttaste" und "clear" insgesamt löschen.



Rufnummer ändern



bestätigen

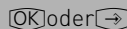
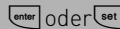


angezeigten Namen bestätigen oder löschen und ändern



"OK" oder "enter": weiteres Ziel des Telefonbuchs ändern oder

"set": Programmieren beenden



Hinweise

Wird nach der Eingabe einer Kurzwahlnummer "Kein Eintrag" angezeigt, können Sie mit der Taste - von der Kurzwahlnummer 999 aus, rückwärts ("Back") im Telefonbuch blättern. Mit der Taste - blättern Sie vorwärts ("Next"), beginnend mit der Kurzwahlnummer 000.

Immer wenn eine Nummer im Display steht (Wahlwiederholung, Anrufliste, Verbindungsliste oder eingegeben) können Sie diese direkt im Telefonbuch speichern, indem Sie die Telefonbuchtaste drücken. Sie müssen dann nur noch einen Namen eingeben und mit OK bestätigen.

Systemtelefone

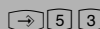
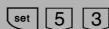
Telefonbuch - Rufnummer löschen

ST 25

ST 30

DECT 30

"set" und Taste "Telefonbuch" - Funktion einleiten oder mit "set 53" direkt zur Eingabe.



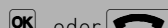
Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.



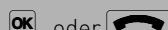
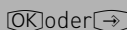
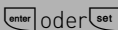
Ausgewählten Eintrag bestätigen



Löschen mit "OK" oder "enter" bestätigen oder mit "Stop" oder "esc" den Vorgang abbrechen.



"Ok" oder "enter": weiteres Kurzwahlziel löschen oder "set": Löschen beenden



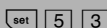
Notrufnummer eingeben

ST 25

ST 30

DECT 30

"set" und Taste "Telefonbuch" - Funktion einleiten oder mit "set 54" direkt zur Eingabe




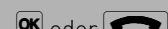
Notruf auswählen, z.B. 



Notrufnummer eingeben



"OK" oder "enter": Notrufnummer  eingeben oder "set" : Eingabe beenden



Systemtelefone

Direktrufnummer eingeben

ST 25

ST 30

DECT 30

"set" und Taste "Telefonbuch"- Funktion einleiten oder mit "set 55" direkt zur Eingabe



Mit Pfeiltasten oder "next" Programmpunkt auswählen
Auswahl bestätigen



Direktruf-Nr. eingeben, die gespeichert werden soll
"set": Eingabe beenden



Hinweise

Eingabe löschen mit .

Die Notrufnummern und/oder die Direktrufnummer (Babyrufnummer) aktivieren Sie mit der "Schloßtaste" oder "set 13".

Telefonbuch - Rufnummern wählen

Zur Auswahl der Rufnummern steht Ihnen das Telefonbuch als alphabetisch sortiertes oder numerisch sortiertes Register oder als Vanity Telefonbuch zur Verfügung.

Vanity-Wahl: Mit der Vanity-Wahl müssen Sie sich den Kurzwahlindex eines Ziels im Telefonbuch nicht merken. Geben Sie einfach den Namen ein. Sobald die TK-Anlage einen Eintrag eindeutig identifiziert hat, hören Sie den Wählton extern. Das folgende Beispiel zeigt Ihnen Einträge im Telefonbuch und die Tastenreihenfolge, um dies mit Hilfe der Vanity-Funktion zu wählen:

Einträge im Telefonbuch

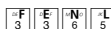
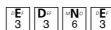
Dellmann

Diener

Edner

Fenlo

Auswahl mit



Systemtelefone

Umschalten zwischen den Registern

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt.



Das Auswahlmenü aufrufen:
Gewünschtes Wahlmenü auswählen
(Vanity, Numerisch, Alphabetisch) und
bestätigen

Telefonbuch (numerisch)

ST 25

ST 30

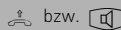
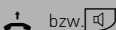
DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt.



Kurzwahlnummer eingeben.
Die Rufnummer wird angezeigt
oder
mit der Taste - können Sie die ge-
speicherten Einträge in ihrer Reihenfolge
von 000 bis 999 durchblättern, bis Sie den
gewünschten Namen gefunden haben
(mit Taste - zurückblättern).

Hörer abheben oder Taste "Lautspre-
cher" drücken, eine Wählleitung wird au-
tomatisch belegt und die angezeigte Ruf-
nummer wird automatisch gewählt.



Systemtelefone

Telefonbuch (alphabetisch)

Der Hörer ist aufgelegt.

Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A = 1. Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.

Mit Pfeiltasten oder "next" zur Eingabe des zweiten Buchstaben springen. Der Eingabecursor blinkt.

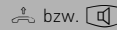
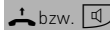
Den zweiten Buchstaben eingeben, z.B. N = 55. Mit **#** können Sie vorwärts und mit ***** rückwärts blättern.

Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

ST 25

ST 30

DECT 30



Telefonbuch (Vanity)

Der Hörer ist aufgelegt.

Geben Sie den gewünschten Anfangsbuchstaben ein, z.B. A = 1. Der erste Eintrag mit dem gewählten Anfangsbuchstaben wird angezeigt.

Nächsten Buchstaben wählen, z. B. N = 5. Der erste Eintrag mit "An" wird angezeigt.

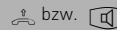
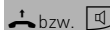
Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Blättern mit Pfeiltasten oder "next"

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Telefonbucheintrag nochmal wählen

ST 25

ST 30

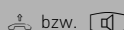
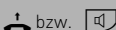
DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt.

Kurzwahl einleiten mit der **"Telefonbuch"-Taste**. Sie befinden sich im zuletzt benutzten Register (numerisch oder alphabetisch).
ggf. in anderes Register umschalten.

Taste "Wahlwiederholung" drücken.
Der in diesem Register zuletzt nur angezeigte oder auch gewählte Eintrag wird wieder angezeigt.

Hörer abheben oder Taste "Lautsprecher" drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.



Hinweise

Per Konfigurator lässt sich einstellen, ob alle Teilnehmer unabhängig von der festgelegten Externberechtigung die Telefonbucheinträge wählen können.

Ist für Ihr Telefon der Sperrbereich der TK-Anlage programmiert, können Sie die Telefonbuch - Rufnummern nicht wählen, die im Sperrbereich liegen. Sie hören den Fehlerton.

Das Telefonbuch erscheint immer in der Sortierung, die zuletzt aktiv war (numerisch oder alphanumerisch).

Wurde die Rufnummer im Telefonbuch ohne Namen eingegeben, so können Sie die Rufnummer nur über das numerisch sortierte Register abrufen.

Sie können Kurzwahlnummern auch auswählen, wenn Sie den Hörer bereits abgehoben haben, z.B. bei der Rückfrage. In diesem Fall müssen Sie die Auswahl der gewünschten Rufnummer zusätzlich durch Drücken der Taste "enter" bestätigen.

Unvollständige Rufnummern können Sie ergänzen: Kurzwahlnummer auswählen, Hörer abheben bzw. Taste "Lautsprecher" drücken, dann die zusätzlichen Ziffern nachwählen.

Systemtelefone

Telefonschloß - Notruf / Direktruf (Babyruf)

Sie können Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung sichern, indem Sie Ihr Telefon abschließen. Ist Ihr Telefon abgeschlossen, können Sie:

- nur noch Internteilnehmer anrufen
- alle ankommende Gespräche annehmen und ggf. intern weitervermitteln
- extern nur die gespeicherte Direktrufnummer (Babyrufnummer) und die gespeicherte Rufnummer der automatischen Wahl wählen. Die automatische Wahl müssen Sie vor dem Abschließen des Telefons einschalten.

Falls Sie einen Telefoncode für Ihr Telefon programmiert haben, müssen Sie zum Abschließen und zum Aufschließen Ihre 4stellige Codezahl eingeben.

Telefon abschließen

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. **Taste "Telefonschloß"** drücken. Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Codezahl eingeben. Das Telefon ist abgeschlossen.



Wenn jemand versucht extern zu wählen, hört er einen Fehlerton.

Telefon aufschließen

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. **Taste "Telefonschloß"** drücken. Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Codezahl eingeben. Das Telefon ist aufgeschlossen. Sie können Ihr Telefon wieder wie gewohnt benutzen.



Telefon abschließen ohne Funktionstaste

ST 25

ST 30

DECT 30

Mit "set 13" die Funktion einleiten. Falls im Display der Telefoncode verlangt wird: Codezahl eingeben. Im Display ist die aktuelle Einstellung markiert.



"2": Telefon abschließen



Taste "set" drücken. Damit ist der Vorgang beendet. Ihr Telefon ist abgeschlossen.



Im Display steht "Telefonschloß", bzw. bei gespeicherten Notruf- und/oder Babyrufnummern "Notruf / Direktruf".

Wenn jemand versucht extern zu wählen, hört er einen Fehlerton.

Systemtelefone

Telefon aufschließen ohne Funktions-taste

Mit "set" die Funktion einleiten.

Mit "OK" oder "enter" bestätigen.

Wenn Sie einen Telefoncode eingerichtet haben, müssen Sie diesen nun eingeben.

Sie können Ihr Telefon wieder benutzen wie gewohnt.

ST 25

ST 30

DECT 30



Notruf

Das Telefon ist abgeschlossen, der Hörer ist aufgelegt.

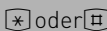
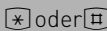
Notrufspeicher * oder #.
Die Rufnummer wird angezeigt.

Bei aufgelegtem Hörer brauchen Sie lediglich die Stern *-Taste (Notruf 1) oder die Raute #-Taste (Notruf 2) zu drücken und den Hörer abnehmen, um die Wahl zu starten.

ST 25

ST 30

DECT 30



Direktruf (Babyruf)

Das Telefon ist abgeschlossen, der Hörer ist aufgelegt.

Durch Drücken einer beliebigen Taste (bis auf * und #) erscheint die als Direktrufnummer gespeicherte Rufnummer im Display. Nehmen Sie den Hörer ab, um die Wahl zu starten.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Ein Notruf/Direktruf hat Vorrang vor allen anderen Externverbindungen. Ggf. wird eine Wählleitung freigeschaltet, eine bestehende Externverbindung getrennt, um den Notruf/Direktruf zu ermöglichen.

Systemtelefone

Terminanruf - Einmaliger Termin

Sie können sich von Ihrem Telefon an einen Termin erinnern lassen. Am festgelegten Termin (Datum, Uhrzeit) ertönt an Ihrem Telefon der Terminruf. Diese Funktion können Sie jederzeit ein- oder ausschalten. An einen eingeschalteten Termin werden Sie auch dann erinnert, wenn Sie "Anrufschutz" eingeschaltet haben.

Terminanruf speichern

Taste "set" und **Taste "Termin"** oder ohne Funktionstaste "set 15" drücken. Damit leiten Sie die Termineingabe ein. Uhrzeit vierstellig eingeben. Ggf. vorherigen Eintrag mit "clear" löschen oder überschreiben. Taste "enter" drücken. Das derzeitige Datum wird angezeigt. Ggf. anderes Datum sechsstellig eingeben.
Taste "set" drücken. Damit speichern Sie die eingegebenen Daten und schalten automatisch den Terminanruf ein. Zur Kontrolle sehen Sie am ST 25 ein "!" und am ST 30 ein Uhrensymbol.

ST 25

ST 30

DECT 30



Terminanruf ausschalten

Taste "Termin" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint der gespeicherte Termin. Der Terminanruf ist ausgeschaltet.
Taste "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen. Das "!" am ST 25 und das Uhrensymbol am ST 30 erlischt.

ST 25

ST 30

DECT 30



Terminanruf einschalten

Taste "Termin" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint der gespeicherte Termin. Der Terminanruf ist eingeschaltet.
Taste "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen. Zur Kontrolle sehen Sie am ST 25 ein "!" und am ST 30 ein Uhrensymbol.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Terminanruf quittieren und ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Zur festgelegten Zeit ertönt der Terminruf. Ihr Display zeigt 20 Sekunden lang die Meldung "Termin".

Solange "Termin" angezeigt wird, können Sie mit "Stop" oder "esc" den Terminanruf ausschalten. Später schalten Sie den Terminanruf mit der Taste "Termin" aus.



Hinweise

Sie werden an einen Termin nur erinnert, wenn Sie ihn eingeschaltet haben. Wenn Sie z.B. vorübergehend keinen Terminanruf wünschen, schalten Sie den Termin einfach aus.

Einen gespeicherten Termin können Sie nur mit der Funktionstaste "Termin" abwechselnd ein- oder ausschalten.

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Terminanrufs telefonieren, zeigt das Display 20 Sekunden lang die Meldung "Terminanruf". Nach Auflegen des Hörers erinnert Sie das blinkende Uhrensymbol an den abgelaufenen Termin. Terminanruf mit der Taste "Termin" ausschalten.

Der Terminruf wird nur an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie eine "Umleitung zu" eingerichtet haben.

Zeitsteuerung

Über die Zeitsteuerung schaltet die TK-Anlage zu bestimmten Zeiten und Wochentagen Funktionen ein oder aus. Folgende Funktionen sind über die Zeitsteuerung steuerbar:

- AIS Ansagetext
- Anrufbeantworter
- Anrufschutz
- Anrufvariante 1/2/3
- Anrufvariante Tür
- Besetzt bei besetzt
- Gruppenrufmodus
- Makros aus dem Telefonbuch
- Relais
- Sensor
- Teilnehmerberechtigung
- Telefonschloss
- Umleitung durch die TK-Anlage
- Gruppenrufmodus
- Makros aus dem Telefonbuch

Jeder Zeitsteuerung können Sie eine oder mehrere Funktion(en) zuordnen. Es lassen sich bis zu 10 Funktionen über die Zeitsteuerung schalten. Die Programmierung der Zeitsteuerung ist nur über das Programm TK – Suite möglich. Die Zeitsteuerung kann von jedem Telefon ein- oder ausgeschaltet werden. Ist eine Zeitsteuerung ausgeschaltet, werden automatisch die Ausschaltwerte der Funktionen aktiv. Zusätzlich können die Ein- und Ausschaltwerte der Funktionen von jedem Telefon umgeschaltet werden.

Systemtelefone

Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Taste „Multifunktion“ drücken, um festgelegte Zeitsteuerung in der TK-Anlage zu schalten. Ist die Taste Multifunktion als Taste "Zeitsteuerung" programmiert, schalten Sie durch drücken der Taste die Zeitsteuerung ein und aus.

Ist die Taste Multifunktion als Taste "Funktion" programmiert, schalten Sie durch drücken der Taste die Funktion ein und aus.

Ist die Taste Multifunktion als Taste "Auswahlmenü" programmiert, haben Sie folgende Möglichkeiten:

"2": Funktion ein-/ausschalten

"1": Zeitsteuerung ein-/ausschalten

Schalten Sie die Zeitsteuerung ab oder an, aktivieren oder deaktivieren Sie gleichzeitig auch die zugeordnete(n) Funktion(en). Sie können die Funktionen, bei aktivierter Zeitsteuerung jedoch zwischendurch ausschalten. Die Funktionen schalten sich dann entweder selber, bei der nächst angegebenen Zeit auf der Zeitschiene!

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Türrufvariante umschalten

In der Türrufvariante 1 (Tagschaltung) und der Türrufvariante 2 (Nachtschaltung) ist festgelegt, welche Internteilnehmer gleichzeitig gerufen werden, wenn der Klingeltaster gedrückt wird.

Die Türrufvariante können Sie jederzeit, von jedem internen oder externen Telefon aus umschalten. Von extern wählen Sie dazu die Schaltbox der TK-Anlage an. Am Anlagenanschluß wählen Sie die Durchwahlrufnummer der Schaltbox, am Mehrgeräteanschluß eine eigens der Schaltbox zugeordnete Rufnummer (siehe Bedienung - analoge Telefone "Türrufvariante umschalten").

Nach dem Ausschalten der Türrufvariante 2 ist die Türrufvariante 1 (Tagschaltung) eingeschaltet.

Türrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein-/ausschalten

"set" und **Taste "AVA 2 Nacht"** oder "set 11" eingeben, um die Türrufvariante 2 (Nachtschaltung) zu aktivieren

Mit "next" Türrufnummer auswählen

"2" : Anrufvariante 2 einschalten
"1" : Anrufvariante 2 ausschalten

"set" : Programmierung beenden.
Die Türrufvariante 2 ist eingeschaltet. Im Display steht das "!" Zeichen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Das "!" - Zeichen im Display des ST 25 steht ggf. für mehrere Einstellungen Ihrer TK-Anlage. Durch ggf. mehrmaliges Drücken von  können Sie sich die Einstellungen anzeigen lassen.

Mit  wird angezeigt für welche Externrufnummer der TK-Anlage die Einstellung gilt. Die angezeigte Einstellung können Sie mit  deaktivieren (ausschalten).

Wird beim Ein-/Ausschalten der Anrufvariante 2 die Auswahl "ext. alle" eingerichtet, so wird gleichzeitig die Türrufvariante 2 ein-/ausgeschaltet.

Systemtelefone

Türruf zu einem Externteilnehmer umleiten

Wenn Sie ein Besucher auch dann erreichen soll, wenn Sie außer Haus sind, können Sie den Türruf auf eine Externrufnummer umleiten, z.B. Funktelefon. Trotz Türrufumleitung klingelt es auch beim Internteilnehmer. Der Türruf kann weiterhin intern angenommen werden.

Leiten Sie zu einem Endgerät um, das die Rufnummer eines Anrufers anzeigen kann, können Sie erkennen, daß es sich um einen umgeleiteten Türruf handelt. Sie können sich entsprechend melden.

Eine programmierte Türrufumleitung können Sie auch von jedem externen Telefon aus ein- oder ausschalten. Wie man das macht, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Türruf zum Externteilnehmer umleiten".

Türrufumleitung programmieren und schalten

Mit "set" und **Taste "Umleitung zu"** oder "set 17" Funktion einleiten.

Rufnr. der Tür (Quellnummer) eingeben, von der Sie Anrufe zu einem Externteilnehmer umleiten wollen.

Mit Pfeiltasten oder "next" zur Auswahl - Umleitung zu Externteilnehmer

Mit "OK" oder "enter" Auswahl bestätigen

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben

Mit "OK" oder "enter" Eingabe bestätigen. Umleitungsart festlegen

"1": ständige Umleitung

Mit "OK" oder "enter" bestätigen

"2": Umleitung einschalten

"1": Umleitung ausschalten.

"set": Eingabe beenden.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Externteilnehmer wird 30 s gerufen, danach wird der Ruf abgebrochen. Das externe Türgespräch wird nach 10 Minuten getrennt. Der elektrische Türöffner kann aus dem umgeleiteten Türgespräch nicht betätigt werden.

Systemtelefone

Türsprechanlage und Türöffner betätigen

Wenn Sie eine Türfreisprecheinrichtung (TFE) an Ihre TK-Anlage angeschlossen haben, können Sie mit einem Besucher sprechen, der vor Ihrer Tür steht.
Ihr Telefon ruft mit dem Türruf, wenn der Besucher den Klingelknopf drückt. Nach dem letzten Rufzeichen haben Sie noch 30 Sekunden Zeit (solange die rote LED blinkt), den Türruf durch Abnehmen des Hörers entgegenzunehmen. Für diese Zeit ist Ihr Telefon für jeden anderen Anruf besetzt. Ruft ein anderes Telefon mit dem Türruf, können Sie den Türruf an Ihrem Telefon heranholen. Während eines Türgesprächs können Sie von Ihrem Telefon aus den elektrischen Türöffner betätigen.

Türsprechanlage und Türöffner betätigen

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. Sie hören an Ihrem Telefon den Türklingelton. Die rote LED blinkt.

Hörer abheben. Sie sind mit der Türsprechanlage verbunden und können mit dem Besucher sprechen. Um die Tür zu öffnen: **Taste "Tür"** drücken. Der Türöffner wird für 3 s eingeschaltet. Zur Kontrolle bekommen Sie diese Displaymeldung und hören den Quittungston.



Türsprechstelle anrufen /Türruf heranholen

ST 25

ST 30

DECT 30

Hörer abnehmen

Taste "Tür" drücken. Es ertönt der Quittungston. Sie sind mit der Türsprechanlage verbunden und können mit dem Besucher sprechen.

Hörer auflegen.

Der Vorgang ist damit abgeschlossen.



Hinweise

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon keine Funktionstaste "Tür" eingerichtet haben, können Sie die Türsprechstelle nicht anrufen.

Einen Türruf können Sie an Ihrem Systemtelefon nur mit der Funktionstaste "Tür" heranholen.

Zum Türöffnen müssen Sie eine Funktionstaste "Tür" eingerichtet haben. Türöffnen ggf. durch erneutes Drücken der Taste "Tür" wiederholen.

Türöffnen vorzeitig abbrechen: Taste "esc" drücken.

Systemtelefone

Übermittlung Ihrer Rufnummer

Die TK-Anlage übermittelt Ihre Rufnummer einem externen ISDN-Teilnehmer bereits vor der Gesprächsverbindung (Auslieferungszustand).

Zwei Varianten der Übermittlung stehen Ihnen im ISDN zur Verfügung:

- **Die Übermittlung der Rufnummer des Anrufers zum Angerufenen**
Ihre Rufnummer wird dem externen Teilnehmer übermittelt, den Sie anrufen.
- **Die Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen zum Anrufer**
Ihre Rufnummer wird dem externen Teilnehmer übermittelt, der Sie anruft.

Diese Übermittlungen beauftragen Sie im Auftrag Ihres Anschlusses. Wollen Sie die Übermittlung fallweise ein-/ausschalten können, müssen Sie dies zusätzlich beauftragen.

Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen ein-/ausschalten

ST 25

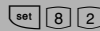
ST 30

DECT 30

"set 82" für die Einrichtung der Übermittlung der Rufnummer zum Angerufenen eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

"2": Die Rufnummer wird übermittelt.

"1": Die Rufnummer wird nicht übermittelt Programmierung abschließen.



Übermittlung Ihrer Rufnummer mit Funktionstaste ein-/ausschalten

ST 25

ST 30

DECT 30

Taste "Inkognito" drücken, um die Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Angerufenen ein- oder auszuschalten.



Übermittlung Ihrer Rufnummer zum Anrufer ein-/ausschalten

ST 25

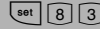
ST 30

DECT 30

"set 83" für die Einrichtung der Übermittlung der Rufnummer zum Anrufer eingeben. Die aktuelle Einstellung ist markiert.

"2": Die Rufnummer wird übermittelt.

"1": Die Rufnummer wird nicht übermittelt Programmierung abschließen.



Hinweise




Am **Anlagenanschluß** wird Ihre Ortsnetzkenzahl, Ihre Anlagenrufnummer und Ihre Durchwahlrufnummer übermittelt (z.B. 0521 44709 682).

Zusätzlich können Sie per TK-Suite im Bereich "Externzugang für Teilnehmer festlegen" einstellen, ob Ihre Durchwahl beim Wählen nach extern gesendet werden soll (PTP Durchwahl senden), oder ob nur die Zentralnummern angezeigt werden soll (Global Call).

Am **Mehrgeräteanschluß** und am anlognen Anschluß wird Ihre Ortsnetzkenzahl und Ihre Rufnummer übermittelt (z.B. 0521 447090), die Ihnen durch Programmierung zugeordnet wurde. Sie können bei der Externwahl zwecks Gebührentrennung gezielt eine andere Rufnummer übermitteln. Zur Amtsholung drücken Sie die entsprechende MSN / Extern-Taste.

Systemtelefone

Umleitung von - Anrufe anderer Telefone umleiten

Sie können alle Anrufe anderer Telefone, die vielleicht nicht besetzt sind, einzeln zu Ihrem Telefon umleiten. Das umgeleitete Telefon klingelt nicht weiter!
Am umgeleiteten Telefon kann weiterhin wie gewohnt telefoniert werden. Nach Abheben des Hörers erinnert der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung. Zusätzlich wird am umgeleiteten Systemtelefon und an Ihrem Systemtelefon ein Symbol (Am ST 25 ein "!", Symbole des ST 30 Seite 1 - 3) angezeigt. Statusabfrage mit   ... .

Umleitung von - programmieren und schalten

Mit "set" und **Taste "Umleitung von"** oder "set 18" Funktion einleiten.
Rufnummer des Telefons (Quellnummer) eingeben, dessen Anrufe zu Ihrem Telefon umgeleitet werden sollen, z.B. 13.
"2": Umleitung von - einschalten
"1": Umleitung von - ausschalten
Programmieren beenden
Jeder Anruf für Telefon 13 klingelt nun an Ihrem Telefon.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Eine bereits programmierte "Umleitung von" können Sie an Ihrem Systemtelefon mit der Taste "Umleitung von" und "enter" ein-/ausschalten. Im Display steht:

```
13 ständig zu  
Telefon 11
```







```
13 deaktiv zu  
Telefon 11  
ständig
```

Rückrufe, Weck- und Terminanrufe können Sie nicht umleiten.
Anrufe können nur einmal umgeleitet werden. Zu Ihnen umgeleitete Anrufe werden an Ihrem Telefon signalisiert, auch wenn Sie an Ihrem Telefon eine "Umleitung zu" eingeschaltet haben.

Eine "Umleitung von" einem anrufgeschützten Telefon zu Ihrem Telefon ist möglich.

Statusmeldungen:

Das "!" - Zeichen im Display ihres ST 25 steht ggf. für mehrere Einstellungen Ihrer TK-Anlage. Durch ggf. mehrmaliges Drücken von  können Sie sich die Einstellungen anzeigen lassen. Nach  können Sie mit  nacheinander alle Umleitungen anzeigen, die Ihre Internrufnummer betreffen. Die jeweils angezeigte Umleitung können Sie mit  deaktivieren (ausschalten).

Beim ST 30 können Sie am Zeichen erkennen, um welches Leistungsmerkmal es sich handelt.

Systemtelefone

Umleitung zu - Anrufe zu einem anderen Telefon umleiten

Umleitungen durch die TK-Anlage:

Sie können alle Anrufe für ein beliebiges Telefon (Quelle) zu einem anderen Intern-Teilnehmer oder über den 2. B-Kanal zu einem Externteilnehmer umleiten.

Dabei können Sie wählen, ob

- Anrufe ständig umgeleitet werden sollen,
- ein Anruf nur bei besetztem Telefon umgeleitet werden soll,
- ein Anruf nur umgeleitet werden soll, wenn er innerhalb einer in TK-Suite Set einstellbaren Zeit nicht angenommen wird
- ein Anruf umgeleitet werden soll, wenn entweder besetzt ist oder der Anruf nicht angenommen wird.

Es lassen sich mehrere Umleitungen gleichzeitig programmieren, so daß zum Beispiel zu Telefon A umgeleitet wird, wenn besetzt ist, und zu Telefon B, wenn sich der Teilnehmer nicht meldet. Wird die ständige Rufumleitung aktiviert, so hat diese immer Vorrang!

Es gibt einen Umleitungspool, der insgesamt 48 Umleitungen verwalten kann. In diesem Umleitungspool werden auch die ISDN-Rufweitschaltungen verwaltet.

Das umgeleitete Telefon klingelt nicht! Es kann aber wie gewohnt telefoniert werden. Nach Abheben des Hörers erinnert der Sonderwählton an die eingeschaltete Umleitung. Zusätzlich wird am umgeleiteten Systemtelefon und am internen Umleitungsziel (Systemtelefon) ein Symbol für die Umleitung angezeigt (Am ST 25 ein Ausrufezeichen, Symbole des ST 30 Seite 1 - 3). Statusabfrage mit .

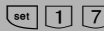
Umleitung zu - programmieren und schalten

Mit "set 17" Funktion einleiten.
Rufnr. des Telefons (Quellnummer) eingeben, dessen Anrufe Sie zu einem anderen Intern- oder Externteilnehmer umleiten wollen. Ihnen wird zuerst die Internnummer Ihres Telefons angezeigt, Sie können mit den Pfeiltasten weiterblättern. Mit Pfeiltasten oder "next" ggf. zur Auswahl - Umleitung zu Externteilnehmer Mit "OK" oder "enter" Auswahl bestätigen, Rufnummer des Umleitungsziels eingeben drücken Sie die Raute, um eine Internnummer einzugeben, ohne Raute geben Sie eine Externe Nummer ein.
Mit "OK" oder "enter" Eingabe bestätigen.
Umleitungsart festlegen
"1": ständige Umleitung
"2": Umleitung bei nichtmelden (nach 15 s)
"3": Umleitung bei besetzt
Mit "OK" oder "enter" bestätigen
"2": Umleitung einschalten
"1": Umleitung ausschalten.
"set": Eingabe beenden.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Umleitung zu - schalten mit Funktionstaste

Mit **Taste "Umleitung zu"** Funktion einleiten. Der aktuelle Status der Umleitung wird angezeigt.

Mit "OK" oder "enter" die Umleitung wahlweise deaktivieren oder aktivieren.

Mit "esc" zurück zum Ausgangsmenü

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Eine Umleitung wird nicht ausgeführt, wenn der umzuleitende Ruf bereits einmal umgeleitet wurde (Beispiel: Wurde von Telefon 11 auf Telefon 12 umgeleitet, so kann Telefon 12 nicht zusätzlich zu Telefon 13 umleiten)!

Umleitungen zu einem anrufgeschützten Telefon sind nicht möglich.

Rückrufe, Weck- und Terminanrufe können Sie nicht umleiten.

Für die Umleitung nach extern muß eine Wählleitung frei sein. Der Umleitende muß die entsprechende Berechtigung für die Externrufnummer haben. Die Gesprächskosten für die Umleitung müssen Sie tragen.

Sind in einer Anrufvariante mehrere Teilnehmer umgeleitet, können nur zwei Umleitungsanrufe ausgeführt werden.

Eine Umleitung ist auch dann möglich, wenn die Nebenstelle ein Teilnehmer einer AIS-Gruppe ist. Voraussetzung ist eine "gleichzeitige" Signalisierung.

An Systemtelefonen können mehrere Umleitungstasten mit unterschiedlichen Zielen eingerichtet werden.

Die Umleitung zu einem Externteilnehmer können Sie auch von einem externen Telefonanschluß aus einrichten.

Statusmeldungen:

Das "!" - Zeichen im Display ihres ST 25 steht ggf. für mehrere Einstellungen Ihrer TK-Anlage. Durch ggf. mehrmaliges Drücken von können Sie sich die Einstellungen anzeigen lassen. Nach können Sie mit nacheinander alle Umleitungen anzeigen, die Ihre Internrufnummer betreffen. Die jeweils angezeigte Umleitung können Sie mit deaktivieren (ausschalten).

Beim ST 30 können Sie am Zeichen erkennen, um welches Leistungsmerkmal es sich handelt.

Systemtelefone

ISDN-Anrufweitschaltung

Umleitungen durch die ISDN-Vermittlungsstelle: Das Leistungsmerkmal **"Anrufweiter-schaltung"** können Sie nur nach besonderem Auftrag beim Netzbetreiber nutzen.

Bei der Anrufweitschaltung eines Anlagenanschlusses schalten Sie immer den gesamten Anschluß weiter.

Bei einem Mehrgeräteanschluß können Sie jede Mehrfachrufnummer (MSN) einzeln zu einem jeweils anderen Ziel umleiten. Sie können mit einer Taste "Anrufweitschaltung" die Anrufweitschaltung nur einer Externrufnummer oder aber nacheinander die Anrufweitschaltung für mehrere Externrufnummern aktivieren. Sie entscheiden dies bei der Programmierung der Anrufweitschaltungsziele.

Die ISDN-Anrufweitschaltung können Sie auch von einem externen Telefonanschluß aus einrichten. Die Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung für analoge Endgeräte - "Umleitung zu ...". Vor dem Einschalten der Anrufweitschaltung müssen Sie ein Ziel programmiert haben.

Es gibt folgende Varianten der Anrufweitschaltung:

- Ständige Anrufweitschaltung - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet.
- Anrufweitschaltung bei Besetzt - alle Anrufe werden sofort weitergeschaltet, wenn Ihr Anschluß besetzt ist.
- Anrufweitschaltung bei Nichtmelden - alle Anrufe werden nach 15 Sekunden weitergeschaltet, wenn sich niemand meldet.

Ziel der Anrufweitschaltung pro-grammieren

Mit "set 81" die Programmierung des Ziels der Anrufweitschaltung einleiten.

Mit Pfeiltasten oder "next" einen Platz ohne Eintrag zum Programmieren der ISDN-Anrufweitschaltung auswählen.

Mit "OK" oder "enter" bestätigen. Es wird die erste Externrufnummer Ihrer TK-Anlage oder der Name einer Externrufnummer angezeigt.

Mit Pfeiltasten oder "next" eine Externrufnummer/Name auswählen, für den eine ISDN-Anrufweitschaltung programmiert werden soll.

Mit "OK" oder "enter" die Auswahl bestätigen. Rufnummer des Umleitungsziels eingeben, ohne "0" zur Wählleitungsbelegung. Mit "OK" oder "enter" bestätigen Variante der Anrufweitschaltung auswählen, ständig = 1, bei nichtmelden = 2 (nach 15 s), bei besetzt = 3

"OK" oder "enter": weitere Anrufweitschaltungen programmieren oder "set": Programmierung beenden. Mit der Funktionstaste "Umleitung zu" können Sie die Anrufweitschaltung einschalten.

	ST 25	ST 30	DECT 30
Initiation			
Cursor			
Confirm			
Cursor			
Confirm			
Digit			
Confirm			
Cursor			
Final			

Systemtelefone

Anrufweitschaltung ein-/ausschalten

Taste "Umleitung zu" betätigen. Ihnen wird angezeigt, für welche Externrufnummer Ihrer TK-Anlage eine Anrufweitschaltung zu welcher Rufnummer aktiviert (ein) bzw. deaktiviert (aus) ist. Mit Pfeiltasten oder "next" wird Ihnen ggf. die nächste programmierte ISDN-Anrufweitschaltung angezeigt. Mit "OK" oder "enter" aktivieren/deaktivieren Sie die angezeigte Anrufweitschaltung (ein-/ausschalten). Warten Sie die entsprechende Displaymeldung (Quittierung der ISDN-Vermittlungsstelle) ab. Sie erscheint bis zu 60 s verzögert.

Mit "Stop" oder "esc" zurück zum Standard-Display.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Die Anrufweitschaltung können Sie nur mit einer Funktionstaste "ISDN-Anrufweitschaltung" ein- und ausschalten.

Das Ziel einer Anrufweitschaltung können Sie nur programmieren, wenn der betreffende Anschluß nicht weitergeschaltet ist. Gegebenenfalls Anrufweitschaltung ausschalten.

Trotz Anrufweitschaltung können Sie extern gehend telefonieren. Sie hören den Sonderwählton der ISDN-Vermittlungsstelle.

Systemtelefone

Verbindungskosten anzeigen

Sie können am Systemtelefon mit einer Funktionstaste „Einheiten“ die Summenzähler für die Verbindungskosten jedes Teilnehmers einzeln anzeigen. Der Einzelzähler registriert die Kosten für das letzte Gespräch.

Ist das Leistungsmerkmal „Übermittlung der Verbindungsentgelte während und am Ende der Verbindung“ bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt, zeigt Ihr Telefon während einer Verbindung laufend die Kosten an.

Die Kosten Ihrer letzten Verbindung, die in der TK-Anlage gespeichert sind, können Sie sich jederzeit anzeigen lassen. Dazu genügt es, wenn die „Übermittlung der Verbindungsentgelte am Ende der Verbindung“ bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt ist.

Verbindungskosten anzeigen



ST 25

ST 30

DECT 30

Achten Sie auf das Display: Wird nach Drücken der Funktionstaste Einheiten der Kostencode verlangt, müssen Sie den Code vierstellig eingeben. Haben Sie beim Einrichten der Funktionstaste "Einheiten" keine feste Internummer eingegeben, müssen Sie die Internummer eingeben.



  FP0-9



Hinweise

Die Kosten für Türrufumleitungen nach extern werden unter der Internummer der Tür (T xx) geführt.

Verbindungskosten ausdrucken

Sie können die Summen der Verbindungskosten jedes Teilnehmers einzeln ausdrucken. Dazu muß der entsprechende Teilnehmer mit der Funktionstaste "Check In/Out" ausgecheckt werden, der Ausdruck wird dann automatisch gestartet. Der Ausdruck erfolgt über den angeschlossenen, seriellen Drucker. Je nach Einstellung, erfolgt der Ausdruck mit 24 Zeichen pro Zeile oder mit 80 Zeichen pro Zeile.

Der Ausdruck der Verbindungskosten beinhaltet:

- Datum, Uhrzeit
- Teilnehmernummer, Rufnummer oder S0-Anschluß
- Summe der Verbindungskosten in Einheiten und Betrag (wenn Sie einen Tarifeinheitenfaktor eingegeben haben).

Check in/out

Durch Drücken der Funktionstaste "Check in/out" wird beim Einchecken die Kostenerfassung gestartet, beim Auschecken die Kostenerfassung gestoppt, die Verbindungsdaten ausgedruckt, sofern ein Drucker an der Anlage angeschlossen ist und die Telefonsperre für das ausgecheckte Telefon gesetzt.

Sie können die Funktionstaste wahlweise für eine bestimmte Internrufnummer oder unbestimmt programmieren, so daß Sie nach dem Betätigen der Taste die entsprechende Internnummer eingeben müssen.

In die "Check in/out" Taste ist der Punkt „Raumpflege“ integriert.

Wenn ein Telefon mit Check out abgemeldet wurde, blinkt die LED der Funktionstaste. Die LED blinkt so lange, bis an dem abgemeldeten Telefon die Prozedur *4182 eingegeben wurde. Damit wird signalisiert, daß das Zimmer wieder belegbar ist. Einchecken mit der Funktionstaste ist dennoch möglich. Beim erneuten einchecken, haben Sie die Möglichkeit, mit "next" oder den Pfeiltasten auszuwählen, ob der Status auf "gereinigt" gesetzt werden soll, oder ob das Zimmer direkt eingebucht werden soll. Die Auswahl muß mit "OK" oder "enter" bestätigt werden. Wenn Sie erneut einchecken, geht die LED dauerhaft an, wenn Sie "gereinigt" auswählen, geht die LED aus.

Systemtelefone

Verbindungskosten - eigene anzeigen lassen

An Ihrem Systemtelefon können Sie Ihre Verbindungskosten abfragen, wenn entweder das Leistungsmerkmal "Übermittlung der Verbindungsentgelte während der Verbindung" oder das Leistungsmerkmal "Übermittlung der Verbindungsentgelte am Ende der Verbindung" beim Netzbetreiber beauftragt ist.

Sie können sich anzeigen lassen:

- Kosten für die bestehende Verbindung,
- den noch verfügbaren Betrag bei eingegebenem Kostenlimit
- Kosten für die letzte Verbindung
- Summe Ihrer Verbindungskosten

Verbindungskosten während der Verbindung anzeigen lassen

Sie telefonieren extern.

Kostenanzeige an Ihrem Systemtelefon ist eingeschaltet (set 282), ohne Kostenlimit

Während eines Externgesprächs werden in der 1. Displayzeile nach jedem Zählimpuls die aktuellen Gesprächskosten für maximal 5 Sekunden angezeigt. Sonst wird die Externrufnummer angezeigt. Mit der **Taste "Einheiten"** können Sie jederzeit die aktuellen Gesprächskosten für maximal 5 Sekunden anzeigen.

Am Ende der Verbindung werden die Kosten des letzten Gesprächs 20 Sekunden lang angezeigt. Danach erscheint die Uhrzeit.

Werden keine Gesprächskosten übermittelt, wird die Dauer des Gesprächs angezeigt.

Kostenanzeige an Ihrem Systemtelefon ist eingeschaltet (set 282), mit Kostenlimit

Während einem Externgespräch wird in der 1. Displayzeile nach jedem Zählimpuls das aktuelle Kostenlimit für maximal 5 Sekunden angezeigt. Sonst wird die Externrufnummer angezeigt. Mit der Taste "Einheiten" können Sie jederzeit das aktuelle Kostenlimit für maximal 5 Sekunden anzeigen.

Am Ende der Verbindung wird der noch verbleibende Betrag 20 Sekunden lang angezeigt. Danach erscheint die Uhrzeit.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Verbindungskosten - letzte Verbindung / Summe anzeigen lassen

Der Hörer ist aufgelegt. **Taste "Einheiten"** drücken. Haben Sie bei Programmierung der Taste "Einheiten" keine feste Interntnummer vorgegeben, müssen Sie nun die Interntnummer des Teilnehmers eingeben, für den Sie die letzten Verbindungskosten angezeigt bekommen möchten.

Die Verbindungskosten für die letzte Verbindung werden angezeigt. Pfeiltasten oder "next" drücken.

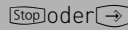
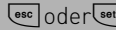
Bei eingegebenem Kostenlimit wird der noch verfügbare Betrag angezeigt.

Ohne Kostenlimit - wird die Summe der aktuellen Verbindungskosten (€) angezeigt. "esc" oder "set": Anzeige beenden

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Wenn kein Tarifeinheitenfaktor programmiert ist, werden keine Verbindungskosten (€) angezeigt.

Aus technischen Gründen können die Angaben auf der Rechnung des Netzbetreibers von der Summe der Verbindungskosten der TK-Anlage abweichen. Verbindlich ist immer der Tarifeinheitenzähler in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers.

Wenn der interne Verbindungsdatenspeicher der TK-Anlage voll ist, müssen Sie die Verbindungsdaten in der Anlage manuell löschen. Sie können in TK Suite unter /Verbindungsdaten/Einstellungen die Funktion 'Gebühren nach Auslesen löschen' aktivieren. Wenn zudem der Speicher nahezu voll ist, wird bei Systemtelefonen die die Kostenanzeige eingeschaltet haben 'Kosten auslesen' angezeigt.

Systemtelefone

Wahlwiederholung - Rufnummer nochmal wählen

In der **erweiterten Wahlwiederholung** speichert die TK-Anlage die von Ihnen gewählten letzten 10 Externrufnummern. Sie können eine dieser Externrufnummer auswählen und einfach durch Abnehmen des Hörers wählen lassen.

Mit der **automatischen Wahlwiederholung** unternimmt Ihr Systemtelefon 10 Versuche, die Verbindung zu einem Extern Teilnehmer herzustellen, der besetzt ist oder sich nicht meldet. Meldet sich der gewünschten Extern Teilnehmer nicht, wird 30 Sekunden lang gerufen. Danach bricht das Systemtelefon den Verbindungsversuch ab. Nach jedem Versuch macht das Systemtelefon eine Pause von 90 Sekunden. Meldet sich der andere Teilnehmer, müssen Sie den Hörer abheben oder die Lautsprechertaste drücken, sonst wird die Verbindung nach 10 Sekunden getrennt.

Sie können jede Externrufnummer über die automatische Wahlwiederholung wählen lassen, die bei aufgelegtem Hörer im Display angezeigt wird. Das ist der Fall nach einer Wahlvorbereitung, nach Drücken der Taste "Wahlwiederholung", "Zieltaste" oder "Telefonbuch".

Erweiterte Wahlwiederholung

ST 25

ST 30

DECT 30

Der Hörer ist aufgelegt. Taste "Wahlwiederholung" drücken. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt. Mit der Taste "Wahlwiederholung" eine der letzten 10 gewählten Externrufnummern auswählen. Hörer abnehmen, die angezeigte Externrufnummer wird gewählt



Automatische Wahlwiederholung

ST 25

ST 30

DECT 30

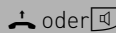
Bei aufgelegtem Hörer betätigen Sie z.B. die Taste "Wahlwiederholung". Die zuletzt gewählte Rufnummer wird angezeigt. Mit "OK" oder "enter" beginnt die automatische Wahlwiederholung. Im Display sehen Sie, wie häufig die Anlage noch versucht den Teilnehmer zu erreichen. Bei der erfolgreichen Verbindung, wird der Lautsprecher eingeschaltet. Meldet sich der Teilnehmer: Hörer abnehmen oder Lautsprechertaste drücken, sonst wird nach 20 Sekunden die Verbindung getrennt.



z.B.



z.B.



oder



oder

Hinweise

In der Wahlwiederholung werden alle zuletzt gewählten Nummern abgespeichert, auch interne Nummern oder Kennzifferprozeduren. Die automatische Wahlwiederholung brechen Sie mit jeder Tastenbetätigung an Ihrem Systemtelefon ab.

Systemtelefone

Weckanruf

Sie können sich von Ihrem Telefon wecken lassen. Der Weckruf ertönt eine Minute lang mit steigender Lautstärke. Während des Weckrufs können Sie durch einen Tastendruck am Systemtelefon die "Sleep" Funktion aktivieren, der Weckruf wird gestoppt und nach 10 Minuten wiederholt. Wenn Sie keine Taste drücken, wird der Ruf alle 10 Minuten über einen Zeitraum von maximal einer Stunde wiederholt. Indem Sie den Hörer abnehmen und auflegen wird der Weckruf gestoppt. Der Weckanruf funktioniert auch, wenn Sie "Anrufschutz" eingeschaltet haben. Wenn ein Weckruf eingeschaltet ist, erscheint eine Glocke im Display des Systemtelefons.

Weckanruf speichern

Taste "set" und **Taste "Wecken"** oder "set 16" drücken. Damit leiten Sie die Eingabe der Weckzeit ein. Uhrzeit vierstellig eingeben und "OK" oder "enter" drücken. Ggf. vorherigen Eintrag mit der Umschalttaste und "clear" löschen. Einen Wochentag auswählen, für den die Weckzeit gilt:
1-7: für die Tage Montag bis Sonntag
8 : Montag bis Freitag
9 : alle Wochentage
und mit "OK" oder "enter" bestätigen
"2" drücken. Damit speichern Sie die eingegebene Weckzeit und schalten automatisch den Weckanruf ein. Im Display sehen Sie zur Kontrolle eine Glocke. "1" drücken, wenn Sie den Weckanruf erst später mit der **Taste "Wecken"** aktivieren wollen. Die eingegebene Weckzeit bleibt gespeichert.

ST 25

ST 30

DECT 30



Weckanruf einschalten

Taste "Wecken" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint die gespeicherte Weckzeit. Der Weckanruf ist eingeschaltet. "Stop" oder "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Weckanruf ausschalten

Taste "Wecken" drücken. In der oberen Displayzeile erscheint die gespeicherte Weckzeit. Der Weckanruf ist ausgeschaltet. "Stop" oder "esc" drücken, um das Standard-Display anzuzeigen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Displaymeldung ausschalten bei Weckanruf

Zur festgelegten Zeit ertönt der Weckruf. Ihr Display zeigt die Meldung Wecken, die eingestellte Uhrzeit und die gewählten Wecktage.

Um die Displaymeldung und den Weckruf auszuschalten:
Hörer abnehmen.

Um den Weckruf nach 10 Minuten fortsetzen zu lassen, eine beliebige Taste drücken.
Wird zur Weckzeit ein Telefongespräch geführt, werden Wecken, die eingestellte Uhrzeit und die gewählten Wecktage im Display dargestellt und der Weckruf kann angenommen oder abgewiesen werden.

Hinweise

Der Weckanruf funktioniert nur, wenn Sie ihn eingeschaltet haben. Wenn Sie z.B. vorübergehend keinen Weckanruf wünschen, schalten Sie den Weckanruf mit der Taste "Wecken" einfach aus.

Ein eingeschalteter Weckanruf weckt Sie an jedem eingestellten Tag zur eingestellten Zeit. Wenn Sie zum Zeitpunkt des Weckanrufs gerade telefonieren, erhalten Sie den Weckton und die Displaymeldung erst, wenn Sie den Hörer aufgelegt haben.

Der Weckanruf wird auch dann an Ihrem Telefon signalisiert, wenn Sie eine "Umleitung zu" eingerichtet haben.

Weltzeituhr

Sie haben die Möglichkeit, sich am Systemtelefon ST 30 verschiedene Zeitzonen an Stelle der Statuszeile anzeigen zu lassen. Die anzuzeigenden Orte lassen sich über den Konfigurator eingeben (siehe Anleitung TK Suite).

Weltzeituhr aktivieren / deaktivieren

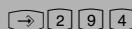
Anzeige der Weltzeituhr:

"1"= aktivieren
"2"= deaktivieren
mit "OK" bestätigen
Programmierung beenden

Im Ruhedisplay können Sie mit den Pfeiltasten zwischen den verschiedenen Zeitzonen wechseln.

Wenn ein ">" im Display angezeigt wird, scrollen die Zeitzonen automatisch.

ST 30



Systemtelefone

Zielwahl - Rufnummern speichern und wählen

Ihr Systemtelefon kann bis zu 20 Zieltasten haben. Mit einer Zieltaste wählen Sie per Tastendruck eine gespeicherte Rufnummer (Zielwahl).

Unter einer Zieltaste **public** speichern Sie eine Rufnummer aus dem Telefonbuch der TK-Anlage, die Sie besonders oft und schnell wählen wollen.

Unter einer Zieltaste **privat** speichern Sie eine private, individuelle Rufnummer. Mit jeder Rufnummer können Sie zusätzlich einen Text speichern, z.B. einen Namen. (Wie Sie Namen eingeben, ist unter Hinweise erklärt).

Beim Programmieren wurde ggf. festgelegt, welche Funktionstasten Ihres Systemtelefons Zieltasten sind. Das können Funktionstasten der ersten oder zweiten Ebene sein (siehe "Funktionstastenbelegung ändern").

Rufnummer für Zieltaste **public** speichern

Mit "set" die Funktion einleiten. Gewünschte **Zieltaste public** drücken (Für die zweite Ebene: erst "Umschalt"-Taste, dann Zieltaste).

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer aus dem Telefonbuch aus (siehe "Telefonbuch - Rufnummern wählen"). Je nach eingestelltem Register geben Sie den Anfangsbuchstaben oder die Kurzwahlnummer ein.

Auswahl mit "OK" oder "enter" bestätigen
"set": Eingabe beenden

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

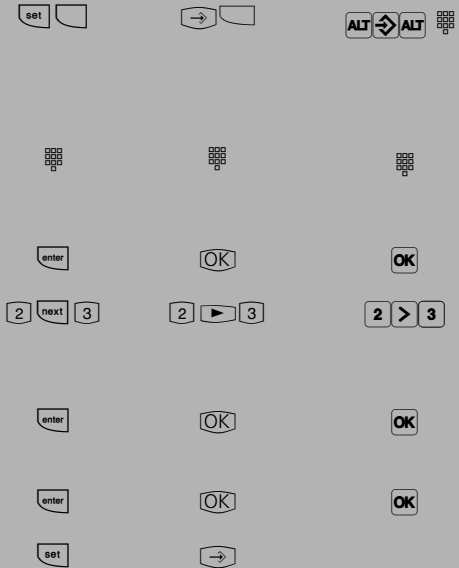
Rufnummer für Zieltaste privat speichern

Mit "set" die Funktion einleiten. Gewünschte **Zieltaste privat** drücken
 Eine ggf. gespeicherte Rufnummer wird angezeigt.
 Geben Sie die Rufnummer ein, die Sie unter dieser Zieltaste speichern wollen.
 Falls hier schon eine Rufnummer steht: Löschen mit Taste "clear" oder Rufnummer überschreiben.
 Mit "OK" oder "enter" bestätigen
Einen Namen speichern:
 Geben Sie den Namen ein. Beispiel: AD (2= A, "next", 3= D). Ggf. mit der Taste "clear" einen vorhandenen Namen löschen.
 Anschließend mit "OK" oder "enter" bestätigen.
 Weitere Zieltasten programmieren: "OK" oder "enter" drücken. Weitere Rufnummer eingeben.
 Mit "set" den Vorgang abschließen.
 Die eingegebene Rufnummer ist nun unter der gewünschten Zieltaste gespeichert.

ST 25

ST 30

DECT 30



Rufnummer mit Zieltaste wählen

Hörer abnehmen und Zieltaste drücken.
 Die gespeicherte Rufnummer wird angezeigt und gewählt. Die Wählleitung wird automatisch belegt. Wenn der Teilnehmer sich meldet, telefonieren Sie wie gewohnt.

ST 25

ST 30

DECT 30



Hinweise

Die Externrufnummer ohne die "0" zur Wählleitungsbelegung eingeben. Die Wählleitung wird bei der Wahl automatisch belegt.

Wenn beim Speichern bereits eine Rufnummer eingetragen ist, löschen Sie die alte Rufnummer mit der Taste "clear".
 Um die alte Rufnummer zu erhalten, Taste "esc" drücken und andere Zieltaste auswählen.

Unvollständige Rufnummern beim Wählen ergänzen: Zielwahltaste drücken, dann die zusätzlichen Ziffern nachwählen.

Systemtelefone

Gruppen

Sie gehören zu einer Gruppe von Teilnehmern, wenn Ihre Internrufnummer einer Gruppennummer zugordnet ist (siehe TK-Suite Set).
Mit der Funktionstaste "Gruppentaste" können Sie sich in einer Teilnehmergruppe als anwesend oder abwesend melden.

Die Reihenfolge in der Rufverteilung ist wichtig (z.B. zur besseren Auslastung einer Hotline), und wird nicht verändert, wenn sich ein Gruppenmitglied der Gruppe als anwesend oder abwesend meldet.

Es lassen sich maximal 20 Gruppen einrichten, jede Internnummer kann in jeder dieser Gruppen als Mitglied eingetragen sein.

Gruppe - als anwesend oder abwesend melden

Taste **"Gruppentaste"** drücken. Wenn Sie in der Gruppe als anwesend gemeldet waren, so wird im Display angezeigt: "Abwesend für Gruppe nn" wobei nn entweder der Gruppenname oder die Internnummer ist.

Wenn Sie die "Gruppentaste" erneut drücken, werden sie in der Gruppe wieder als anwesend gemeldet. Im Display steht: "Anwesend für Gruppe nn"

Wenn Sie die Gruppe nicht durch eine Internnummer spezifizieren, wird die Funktion für alle Gruppen ausgeführt, in denen Sie angemeldet sind.

Die vorher in TK-Suite Set festgelegte Reihenfolge wird nicht verändert!

Systemtelefone

Projektkennziffern

Mit Hilfe der Projektkennziffern können Sie Telefongespräche einem Projekt zuordnen. Die Auswertung erfolgt in TK-Suite Bill.

Projektkennziffer zuordnen vom System

Am Systemtelefon haben Sie die Möglichkeit, Projektkennziffern vor oder nach dem Gespräch zuzuordnen. Vor dem Gespräch drücken Sie die entsprechende Projektkennzifferntaste, nach dem Gespräch können Sie ein Gespräch in der Verbindungsliste auswählen und dann die entsprechende Projektkennzifferntaste drücken.

Funktionstaste Projektkennziffer einrichten

Programmierung einleiten

Funktionstaste auswählen

Mit Pfeiltasten oder "next" „Projekt“ auswählen

Mit "OK" oder "enter" bestätigen

Sie können nun entweder eine bis zu 6 Stellen lange Projektkennziffer eingeben oder die Ziffer unbestimmt lassen.

Mit "OK" oder "enter" bestätigen.

Mit "set" Programmierung beenden.
Wenn Sie keine Projektkennziffer eingegeben haben, müssen Sie diese jedesmal eingeben, wenn Sie ein Gespräch mit der Funktionstaste einem Projekt zuordnen wollen.

ST 25

ST 30

DECT 30



Systemtelefone

Anruffilter

Für jedes Telefon lassen sich Anruffilter einstellen. Diese Filter bieten Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Nummern generell abzuweisen, auf den Anrufbeantworter zu leiten (am ST 30 mit AB), an eine bestimmte Nummer weiterzuleiten, der Nummer einen „Durchbruch“ der Telefonruhe oder der Funktion "Anklopfen aus" zu ermöglichen oder einer Nummer als „VIP-Ruf“ eine bestimmte Klingelmelodie/Rufrythmus zuzuordnen.

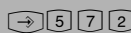
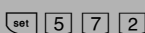
Anruffilter programmieren

ST 25

ST 30

DECT 30

Programmierung einleiten



Auswahl:

Filter gilt für

1 = Telefonbucheintrag

2 = Extern ohne Nummer



Wenn Sie „Telefonbucheintrag“ gewählt haben, müssen Sie nun eine Rufnummer im Telefonbuch auswählen, für die dieser Filter gilt.



Wählen Sie die Art der Filterung aus:

Abweisen, Anrufbeantworter, Umleitung zu, Ruhe durchbrechen, VIP-Ruf



Anruffilter aktivieren / deaktivieren

ST 25

ST 30

DECT 30

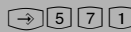
Programmierung einleiten

Auswahl:

1 = ausschalten

2 = einschalten

Sie schalten mit dieser Funktion alle Anruffilter für einen Teilnehmer ein.



Anruffilter löschen

ST 25

ST 30

DECT 30

Programmierung einleiten

mit Pfeiltasten oder "next" zu löschenden Filter auswählen

Mit

"OK" oder "enter" löschen

Mit "set" zurück oder weiteren Filter auswählen und löschen.

